

Montags den 27. May 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXII.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der hier angestellte Königl. Schwimm-Meister Knauth wird bey der nächst eintretenden warmen Witterung zum Unterricht im Schwimmen den Anfang machen. Der Schwimm-Platz vor dem Nicolaithore in der Oder, der Zucker-Kassinnie gegenüber, wird von dem hiesigen Polizey-Präsidio noch genauer bezeichnet werden, welches dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Breslau den 3ten May 1816.

(g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag

Antrag der gräf. Königsdorffschen Erben und Vormundschaft, die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschberg'schen Kreise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Juni dieses Jahres, nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygefügt zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Tage, landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. a. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 21. December d. J. und den 29. März künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. Juni künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Tiesch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justizcommissarius Mischke und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Jedoch werden in Folge des noch validirenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., bey etwa dakey interessirten Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18ten Juli 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Königl. Fisci, da die laufenden Zinsen aus den Revenüen nicht berichtigt werden können, die Subhastation der im Breslauschen Kreise gelegenen Güter Schweinern, Leipe und Neubornwerk nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1814. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden revidirten justizräthlichen Tage zusammen auf 135,866 Rthlr. 9 sgr. 4 d. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 25. August c. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 15ten December c. und den 16ten März 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23ten Juni 1816. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Reinhardt im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Regierungsrath Heinen, Justizcommissarius Mischke und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und

Modalitäten

Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben; und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge; auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden; jedoch werden den dabei etwa interessirten Militair-Personen, wegen des noch geltenden Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812., ihre Gerechtsame vorbehalten. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17ten November 1815. Da bey Bestimmung der Auctionstermine in der Subhastations-Sache der Güter Schwettern und Leipe, der Kalender für das künftige Jahr noch nicht ausgegeben war und aus einem daher entstandenen Irrthum der peremptorische Vertheilungstermin auf einen Sonntag angesetzt worden ist; so werden die etwaigen Kauflustigen hierdurch benachrichtiget, daß dieser in der vorstehenden Bekanntmachung vom 18. Juli c. auf den 23. Juni 1816. anberaumte letzte Auctionstermin, den folgenden Tag als den 24. Juni 1816. nach gesetzlichen Vorschriften abgehalten werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Creise gelegenen Rittergutes Eltenthal nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nukungen, welches im Jahre 1816. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 3076 Rthlr. 12 gr. 6 d. abgeschätzt ist, besunken worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 9. Februar a. c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 22. May und den 22. Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Röhl im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justizcommissarius Nowag, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Creditorum.

Piegnitz den 9ten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das den Geheimnen Rath v. Seidl'schen Kindern gehörige Gut Trebitschen Glogau'schen Kreises und dessen bey der Subhastation zu erwartende Kaufgelder auf den Antrag der Rittmeister v. Bernerschen Erben der Liquidationsprozeß mit der S. 5. Titel 51. Theil 1. der Gerichts-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung eröffnet, und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Realansprüche auf den 15ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Ruhn anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Realanspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur festgesetzten Stunde auf dem hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch einen hiesigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Justizcommissarium, wozu ihnen der Hofseccal Hoffmann und Justizcommissarius Treutler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen vorchriftsmäßig zu justificiren; widrigenfalls die Ausßenbleibenden, jedoch mit Vorbehalt der den Militärpersonen Kraft des Suspendionsedicts zustehenden Rechte, mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausitz.

Wartenberg den 25. April 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des hierselbst verstorb. Rittmeisters Rudolph v. Luck auf den Antrag der Vormundschaft und der Gläubiger am 27. Novbr. 1813. der erbshafliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2ten Jull 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger kaiserlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwahn erman gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Personen der Bürgermeister Verhner und Justiz-Commissionsrath Cassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, ihnen verwiesen werden.

Kaiserlich curländisch frey Standesherrliches Gericht.

Pessing.

Citationes Edictales.

Breslau den 26ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Official fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankenstein, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revistoren nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November c. a. Vormittags

mittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gab anberaumt worden, so selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Pachtloß und 1550 Rthlr. Activloß bestehende Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittve und des Vormundes seines minderjährigen Sohnes der erbischastliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richter scheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiefern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Piegns den 25ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nach erfolgter Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts alle unbekannten Militair Gläubiger des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments vorgeladen, in Termino den 26ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formirung des gedachten Regiments und des 4ten Bataillons für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten ac. zu haben vermaßen, mit Ausnahme der Sold-Rückstände zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassé durch ein Urtheil verlustig erklärt, und bloß an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz. g.)

Domänenamt Luben den 17ten April 1816. Der vor 4 Jahren von hier weggegangene Dragoner Johann Müller von dem aufgelösten v. Prittwitzschen Dragoner-Regiment wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Catharine geb. Kiefer
ad

ad Term. den 24sten Juli edictaliter citiret unter der Verwarnung, daß bey selnem Ausbleiben die bößliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe so wie auf die Ehescheidungsstrafe in contumaciam gegen ihn erkannt werden wird.

Das Domänen-Justizamt Lüben.

Walter, Justit. int.

Guttag den 8ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadgerichtes werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefz-Inhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gögler geborne Rudella zugehörigen Possession No. 40. für den Bürger Pann Rudella sub No. 4. eingetragenen väterl. Erbtheils per 49 Rthl. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. und der darüber sub dato Guttag den 1. ten Juli 1788. erteilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angelegten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgendem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber erteilten Recognition an die Possession der verehel. Andreas Gögler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Comitib den 14ten März 1816. Auf dem Bauergute No. 88. zu Streckenbach Wolckenhaynschen Creises, dem Fleischer Joh. Benj. Laube gehörig, hatet für die Langersche Mündelkasse zu Kupferberg laut Decret vom 19ten Juli 1803. ein Capital per 150 Rthl. mit 5 pro Centverzins, und nach dreymonatlicher Kündigung zahlbar, welches sich weder im Pupillen-Depositorio zu Kupferberg, noch in den Händen des Vormundes, noch im Gewahrsam der Langerschen Kinder befindet. Wenn nun von den Langerschen jetzt sämmtlich majorennen Kindern zu Kupferberg auf öffentliches Aufgebot dieses Instrumentis angetragen, so haben wir zur Liquidation der Ansprüche an dasselbe einen Termin auf

den 26sten Juni d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumt, und laden alle etwanigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhaber hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, das Instrument zu produciren und ihre Ansprüche zu liquidiren; widrigenfalls zu gewärtigen, daß das Instrument amortisirt und auf Antrag der Langerschen Kinder denselben ein anderweites Instrument ausgesetzt, denen etwanigen Cessionarien, Pfands- oder sonstigen Inhabern rücksichtlich ihrer Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

Delz den 18. März 1816. Von dem gräflich v. Rospothschén Gerichts- amte zu Mittel-Mühlbach wird dem daselbst gewesenen Einwohner Paul Dindas hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanne verehel. Dindas gegen ihn wegen bößlicher Verlassung auf Trennung der Ehe und seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Es wird daher der Paul Dindas hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 29. Juni dieses Jahres anberaumten Termin Vor-

mittags

mittags um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Dals zu erscheinen, wegen seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben und die fernere Verhandlung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er in continuaciam der bösslichen Verlassung für gesändig wird geachtet, dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihnen bestandene Ehe getrennet und er für den allein schuldigen Theil wird erkannt werden.
Gräfflich v. Rozpotsches Gerichtsamt. g.)

Lieber, Justitiarius.

Bunzlau den 23ten Februar 1816. Auf den Antrag der Besizerin der in Urbanstreben sub No. 28. belegenen Bleiche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Rittlitzreiben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamt über die von der verwit Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brücksinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den

8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Kanzley in Rittlitzreiben hiesigen Kreises anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quittung und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Rittlitzreiben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und der dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant verpfändete Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Etat stehenden Militär-Personen und Militär-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittlitzreiben.

Frankf.

Guttentag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadigersichts wird die Susanne verehlt. Joseph Schlepisa geb. Rudella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termno den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre diesfälligen Real-Ansprüche an die der Josepha verehlt. Andreas Gitzler geb. Rudella zugehörige hieselbst belegene Besizung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Rudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Rthlr. 7 Sgr. 8 1/2 d., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Marianna Rudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Rthlr. 7 Sgr. 8 1/2 d. sub No. 3. und 6. eingetragenen Ertheile und der hierüber unterm Dato Guttentag den 12. Juli 1788. ertheilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Verwarnung, daß die genannte Susanne verehlt. Joseph Schlepisa geb. Rudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgtem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer erwanigen aus jenen väterlichen Ertheils-Forderungen und denen darüber erstheilten Recognitionen an die Besizung der verehlt. Andreas

Andreas Böhler herbeizuleitenden Realsansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sagan den 17ten May 1816. Nach Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts wird in dem über den Nachlaß des im April 1813. zu Eichdichfür Prießnischen Kreises verstorbenen Ober-Förster Johann Friedrich Hinz eröffneten Liquidationsprozeß ein neuer Termin zur Angabe und Erweislichmachung der an diesem Nachlaß habenden Ansprüche auf den 2ten September d. J. angesetzt, zu welchem früh 9 Uhr diejenigen Militärpersonen, welchen ihre Rechte bisher vorbehalten, und die einen Anspruch an den Nachlaß des Hinz zu haben vermeinen, hierdurch mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Herzoglich Saganisches Rentkammer-Justizamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. May 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - - -	94	93½
detto detto - 2 M.	137¼	—	Friedrichsd'or - - - -	9½	9
Hamburg Banco - 4 W.	149¼	—	Conventions-Geld - - -	102	—
detto detto - 2 M.	148¾	148¾	Münze - - - -	175¼	175¾
London - - - - 2 M.	6 11½	—	Banco Obligations - - -	76	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	76½	77
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	93½	—
Augsburg - - - 2 M.	101¼	—	Stadt. Obligations - - -	105	104½
Berlin - - - - a Vista	99¼	—	Treasor-Scheine - - - -	99½	99
detto - - - - 2 M.	98½	—	Wiener Einlösungs-Scheine	30½	29½
Wien - - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
detto - - - - 2 M.	30¼	—	— - - 500 —	104	103½
Holländ. Rand-Ducaten -	95	94½	— - - 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in - und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 20. bis 25. May 1816.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	3	20		3	3	5	2	6	10	1	27	18
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Egenitz												
Der Schfl. in Schwobitz												

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. May 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Unter den neuen Fleischbänken am neuen Markte ist das Haus Nro. 1418. aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey'm Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Ein leichter Plau-Wagen mit hängendem Sitz und zwey Rasten zum Verschließen, auch zwey Rutschen-Geschirre, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Rendant Kühnel auf dem hintern Graben in Nro. 1351. im zweyten Stock.

*) Breslau. Ein ganz guter, schöner und modern gebauter halb gedeckter Wagen in ächten engl. Federn hängend steht zu verkaufen auf der Hummeray in Nro. 845. im Hofe hinten rechts im Schuppen, wo der Kutscher das Nähere sagen wird.

*) Breslau. Ein moderner, leichter, einspänniger Wagen steht zum Verkauf auf der Antoniangasse in Nro. 649.

*) Dohm Breslau den 24ten April 1816. Durch gegenwärtiges Proclama wird von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger die Subhastation des zu Krzozand- witz belegenen Carl Benjamin Fängerschen Erbscholtzengutes nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugunzen, welches im Jahr 1816. nach der bey dem hiesigen Königl. Dohm-Capitular-Vogtehamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 19993 Rthlr. 6 sgr. 8 d. in Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgekaden, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 19ten Juli c. und den 19ten September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Capitularamts-Canzley in Person oder durch gehörigt mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Subhastation an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtehamt.

Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt zu Rathen macht hiemit bekannt, daß das in Ober-Rothem bey Wänscheiburg belegene zweyspännige Bauergut des ad Eridam verfallenen Bauers Joseph Beinflich, wozu 67 Morgen Acker, 6½ Morgen Wiesen und Gartenland und 5½ Morgen Busch gehören, und was auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 23. April, 15. May, und peremptorie den 24. Juni d. J.

b. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebothe in den bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen zu erscheinen.

Jauer den 7ten März 1816. Auf den freywilligen Antrag des Müllersmeisters Carl Gottlob Jachmann zu Langenhelwigsdorf, wird dessen daselbst sub No. 4. belegene Windmühle nebst Acker von 3 Scheffeln und einem dazu gehörigen Garten, welche derselbe laut Kaufcontract vom 1. Juni 1812, für 1265 Rthlr. 20 gr. Courant erkaufte, subhasta gestellt; und es ist demnach ein Termin auf den 22. April, 20. May, Terminus peremptorius aber auf den 24. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Langenhelwigsdorf anberaumt worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 24. Juni c. a. persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Windmühle nebst Acker und Garten adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Rositz Langenhelwigsdorfer Gerichtsamt.

Hoffmann.

Liegnitz den 18ten April 1816. Da auf den Antrag der Erben des verstorbenen Müllers Deinert dessen zu Kettkau belegene auf 80 Rthlr. Courant gewürdigte Kleinbäuerstheile öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich auf den 13ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kettkau einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist im Gerichtskreishaus zu ersehen.

Das gräfl. v. Hardenberg Kettkauer Gerichtsamt.

Jauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofehäusler Gottfried Meister zu Nienberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24ten März c. a. auf 90 Rthlr. 8 ggr. Courant gewürdigte Hofehaus nebst Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Nienberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, nach eingeholter Genehmigung des Besitzers, das subhasta gestellte Hofehaus nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden solle.

Das freyherrlich Rittersstein v. Falkenhayn Nienberger Gerichtsamt.

Hoffmann, Justiz.

Landeshut den 17ten Februar 1816. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Carl Fischerschen Concursumasse gehörige brauberechtigte Haus No. 28. und 29., wozu 2 Ackerstücke gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten May, 26ten Juni und 21sten August b. J. anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden; wozu Kauflustige, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen vermögen, hierdurch

eingel.

eingeladen werden, und kann auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden. Dieses auf 7071 Rthl. Courant taxirte Haus enthält im Vorderhause eine bequeme Handlungs-Gellegenheit, einen Saal, 9 Zimmer, mehrere Cabinetter und Kammern; im Hinterhause 3 Zimmer, Stallung, Küchen und Keller; und kann die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadigericht.

Blögan den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grandmühle vor dem Breslauer Thore, aus 3 Gartenstücken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthl. taxirt sind, stehen die Veräußerungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c. Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Gerichtsstelle unterzeichneten Justizamts an, wozu Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Feinde niedergedrissene Mühle mit Gebäuden wieder aufgebauet werden darf, dem Zuschlag aber die Einwilligung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgeht. Tage und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen.

Königl. Preuss. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Tannhausen den 4ten May 1816. Das weil. Emanuel Stumpfsche auf 214 Rthl. Cour. abgeschätzte Haus zu Charlottenbrunn soll in Termino den 20sten Juni c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, am gedachten Tage sich in hiesiger Canceley zahlreich einzufinden.

Das reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichtsamt.

Sachse, Justiz.

Haynau den 28sten März 1816. Die auf 214 Rthl. 21 sgr 8 d. gewürdigte Häuslerstelle des Carl Christian Schäfer sub Nro. 21. zu Pohlswinkel soll in Termino den 12ten Juni c. um 10 Uhr öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Goschütz den 20sten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt-Festenberg verstorbenen Scharfrichter-Besizers Rudimar gehörigen bey Festenberg gelegenen ehemaligen Havelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Meßhen Ausfaat auf 105 Rthl., das andere von 1 Scheffel 8 Meßhen Ausfaat auf 31 Rthl., und das dritte von 4 Scheffel 8 Meßhen Ausfaat auf 120 Rthl. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag der Erben subastriret werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und dem Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey Standesherrliches Gericht.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Marx zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthl. 7 sgr. 6 d.; wird auf den Antrag des Besizers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf sell gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. verzoglich Eugen-Württembergisches Gerichtsamt.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub Nro. 12. zu Södrich gelegene, auf 2683 Rthl. abgeschätzte

geschätzte Gerichtskreisscham in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

*) Giesmannsdorf den 14ten May 1816. Zum Verkauf des Steinhäuser Niewaldschen Hauses hieselbst, so auf 427 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, steht ein abermaliger Termin

auf den 20. Juni Vormittags um 10 Uhr an, und wird solches dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger ohne Feilbar zugeschlagen werden.

Freyherrlich v. Wibransches Gerichtsamt.

Körner, Just.

*) Warthau den 12ten May 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsamt biethet auf Antrag eines Realgläubigers die Ebrurgus Steinersche Verlassenschafts-Nahrung zu Ober-Großhartmannsdorf, deren Werth im verfloßenen Jahre auf 820 Rthl. 25 Igr. gerichtlich ermittelt worden, und zu welcher sich in Termino licitationis den 12ten Juli v. J. kein Kauflustiger gemeldet, anderweit zur öffentlichen Versteigerung aus, und ladet Biethungslustige und Zahlungsfähige ad Terminum den 4ten Juli d. J. früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtl. Kanzley unter der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird.

*) Naumburg am Quells den 14ten May 1816. Zum Verkauf des George Rindlerschen Verlassenschafts-Hauses zu Pariz ist ein abermaliger Termin auf den 21. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr

angelegt, und wird solches dem Meistbiethenden mit Genehmigung der Gläubiger und Vormundschaft zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

Körner.

*) Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von dem verstorbenen Joseph Milde hinterlassene sub Nro. 71. zu Quilitz belegene Häuslerstelle, welche von den Dorfgerichten daseibst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli d. J. zum Biethungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslerstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Zu Vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in Nro. 2023. am Raschmarkt Termins Johannis d. J. der dritte Stock, auch ein Hausladen. Das Nähere bey dem Eigenthümer
E. A. Fritsch.

*) Breslau. Ein Absteige-Quartier nahe am Ringe ist zur gegenwärtigen Wollschur als auch zur Jahrmarktszeit zu vermietthen. Wo? am Elisabeth-Kirchhof Nro. 261.

*) Breslau. In Nro. 1. am Paradeplatz ist ein Zimmer diesen Wollmarkt für eine oder zwey Personen abzulassen.

*) Breslau. Es ist auf dem Paradeplatze eine Wohnung von 5 Stuben zu vermietthen und diese Johann zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Herrn Müller auf der Windgasse.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags als den 28. May werde ich auf dem Schweibnitz e Ager im Kaufmann Goldnerschen Haus: der Hauptwache gegenüber Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und kommenden Tag folgendes verauctioniren, als: Sopha und Stühle, Spiegel, Commoden, Schränke, Porcellain, Kup'er, Messing, Eisenwerk und Hausrath, und gegen gleich baare Zahlung in Courant dem Reißbiethenden überlassen.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Donnerstags den 30. May werde ich auf der kleinen Ohlauer Straße No. 1102. der goldnen Kanne schregüber Vormittags von 9 bis 12 und und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Porcellain, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Wäsche und Betten, Meublement, Kleidungsstücke, sehr schöne Kupferstiche und Gemälde, Hausrath u. dgl. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Person, so in Dienste verlangt wird.

*) Breslau. Ein freygeblicher Dienste suchender und mit guten Zeugnissen versehener Koch, kann sich den 5ten und 6ten Juni im Rautenfranz auf der Ohlauer Straße bey Herrn Borrmann melden.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Da ich mein Gewölbe verändert und in mein Haus zum rothen Wolff auf der Obergasse neben der Bäcker-Herberge verlegt habe, so mache ich dieses meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst bekannt, und bitte ferner um gütige Abnahme, indem ich gute Waare nebst prompter Bedienung verspreche.

Heinrich Götz, Conditor.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke: Ambrosch, Fieder mit Veränderungen für die Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 18 und 28 Hest. a 18 gr. Gelinek, Variat. aus Joseph. Op. 89. 12 gr. Gelinek, Var. für un Mazurek. Op. 91. 12 gr. Nicolo Joconde, vollständiger Clavier-Auszug. 5 Nthlr. 12 gr.; aus derselben Oper Duetten, Terzetten, Quart. u., einzeln 4, 8 und 10 gr. Ries, Rondoletto p. le Pianof. 10 gr. C. M. v. Weber, Quintetto pour Clarinette. Op. 84. 1 Nthlr. 20 gr. Catel, Duett aus Semiramis „der milde Strahl u.“ 6 gr. C. M. v. Weber, Andante et Rondo on-garese p. Fagott. 1 Nthlr. 6 gr.

*) Breslau. Ein Paar Güter im Fürstenthum Wohlau, 7 Meilen von Breslau, welche ein Drittheil Weizenboden und besonders schönen Wieswachs haben, sind Veränderung halber preiswürdig zu verkaufen; festgleichen auch eine vortheilhafte Pacht in der fruchtbarsten Gegend in Oberschlesien bald zu ab-rufen. Ein wohlgezogener Knabe, welcher die Oekonomie erlernen will, kann gegen billige Pension diese Johanni unterkommen. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebücke in Warschau.

*) Breslau. Ein Knabe, nicht aus Breslau, der die nöthigen Schul-fenntnisse hat, wird zur Erlernung der Handlung gesucht. Der Agent Büttner auf der kleinen Ohlauer Straße im Strauß sagt das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. Einfuhr billiges Haus nebst nahrhafter Distillateur-Gelegenheit ist zu verkaufen, und ein Capital von 2000 Rthlrn. zu Johanni gegen 5 pro Cent Zinsen zu vergeben. Das Nähere beyrn Agent Müller Jun., Ohlauer Straße No. 935.

*) Breslau. Bey Joh Friedrich Korn dem ältern auf dem großen Ringe neben dem Königl. Acciseamte ist erschienen: Augusti, D. J. C. W. Erinnerungen aus der teutschen Reformationsgeschichte, zur Beherzigung unserer Tage. 36 Heft. 20 Sgr. Cour.

*) Breslau. Wer einen leichten, neuen oder doch wenig gebrauchten halb bedeckten Kestwagen zu verkaufen hat, wird gebeten, sich im Münzamte 2 Treppen hoch zu melden.

*) Breslau. Drey Gewölber zu Comtoirs oder sonst zu Niederlagen, auch während bevorstehendem Wollmarkt Wollle einzulegen, sind zu vermieten am Maschmarkt im Tischler-Magazin neben dem halben Mond. Das Nähere ist eben- dafelbst beyrn Fisser zu erfragen.

*) Breslau. Da ich wegen Unbequemlichkeit der Localität, meine bisherige in Pöpelwitz vor dem Nicolaitheore befindliche Niederstallung verlassen und solche ins goldne Schwerdt vor gedachtem Thore verlegt habe, so verfehle ich nicht, solches allen auswärtigen hohen Herrschaften und einem hiesigen hochzuverehrenden Publico hierdurch ergebenst bekannt zu machen, mit dem Hinzufügen: daß ich in letzter Leipziger Jubilate-Messe alle beste Ragen Pferde sowohl zum Fahren als Reiten gekauft und hierher gebracht habe, als womit ich mich besonders empfehle.

Moris Jakob Landau.

Breslau den 9ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allg. gemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Etchlen verstorbenen Stadtgerichts-Assessor Bober die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen brey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessien.

Breslau den 17ten May 1816. Von dem Gerichtsamte zu Schönborn wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die laut Avertissement vom 23. December vorigen Jahres verfügte, auf den 1. Juli d. J. veremtorisch anberaumte Subhastation des Johann Pasterchen Bauerguts zu Schönborn wieder aufgehoben worden ist.

Grundbesitzer. Gerichtsamt zu Schönborn,

Kurtzsch und Klein-Dibbern.

Glogau den 31sten März 1816. Schulden halber soll der zu Bries im Glogauschen Kreise delegene, dem Christian Biers zugehörige und auf 410 Rthlr. 8 gr. taxirte Gasthof nebst Zubehör auf den 11 Juni c. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kaufstüige werden daher hierdurch aufgefördert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bries zu erscheinen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag, unter Einwilligung der Creditoren.

Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein Jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle Kenntniß verschaffen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Liebs hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Pachur.

Ramslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Ramslauschen Creises belegene, mit einem Schaftrieb von 200 Schaaßen und einem Kretschaur berechnigte, aus 3 Hufen Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemalspflichtige freye Erbscholtisey soll Schulden halber an den Meistbietenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25. May c., 25. Jult c., peremptorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication der Scholtisey an den Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pōna präcluß vorgeladen.

Das Ober-Amtmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf
Ramslauschen Creises.

Geyer.

Glogau den 1sten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Brieg sub Pro. 57. belegene, auf 51 Rthl. 13 gr. Courant geschätzte Rufschnur-Nahrung des verstorbenen Christian Figner, und ladet alle Kauflustige auf den 11. Junli c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebote in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch citirt es zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des Christian Figner zur Liquidation und Justificirung ihrer Ansprüche sub pōna präcluß auf denselben Termin öffentlich vor.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Pachur.

Glogau den 2ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Groß-Grädig belegene, auf 46 Rthl. Cour. taxirte Häuserstelle des verstorbenen Anton Schäfer, und ladet alle Kauflustige und Besizsfähige auf den 15ten Junli a. c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebote in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Grädig Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Gläubiger des ic. Schäfer zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche sub pōna präcluß auf denselben Termin öffentlich citirt.

Das Gerichtsamt von Groß-Grädig und Grögersdorf.

Pachur.

Ratibor den 4ten May 1816. Der Mahlmühle zu Schammerwis soll, jedoch ohne Veränderung des Wasserlaufs, beabsichtetermaßen eine Brettsäge angebaut werden. In Gemäßheit des Edicts wegen der Mühlen-Gerechtigkeit vom 28sten December 1810. wird dieses hiermit bekannt gemacht, und ein jeder, der etwa deshalb gefährdet zu seyn glaubt, aufgefordert, sein Widerspruchsrecht binnen

nen 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, bey der Königl. Regierung, so wie bey mir, anzubringen und nachzuweisen.

Böck, Besitzer von Schammerwitz.

*) Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß des denen Franz Wojczyßschen Erben gehörige und auf 128 Rthlr. 16 ggr. Courant taxirte Halbbauergut sub No. 41. zu Ostrowa ohne Gebäude und Beylaß Behufs der Erbtheilung subhastirt und der peremptorische Licitations-termin auf den

29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufsbedingungen:

- 1) baare Bezahlung des Kaufsprätii ad Depositum;
- 2) Uebnahme der Subhastations-Kosten; und
- 3) Einigung mit dem Natural-Besitzer in Betreff der Wintersaat.

Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger zur Lagade und Justification ihrer Forderungen sub pōna präcluss hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9. Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremptorie angesetzten Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts beizugehen, zum Carl Gronostoischen Nachlaß gehörigen Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandweins-Abkars und Schanles, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 ggr. 3 d. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronostoischen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hierzu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den 28sten Juni, und der 3te und peremptorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst in der Langengasse im Stelmacher Gänzelischen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach abgegebener Genehmigung der Interessenten und beigebrachter obervormundschaftlicher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebote weiter Rücksicht zu nehmen. Die Tage ist unter dem hiesigen Rathhause, und in Ganiowitz einzusehen, und werden die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens werden unter einem all- und jede unbekannte Realprätendenten besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Realansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremptorio den 29sten Juli c. anzugehen und zu justifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürst v. Sain Wittgensteinsches Gerichtsam des vormaligen
Collegiatstifts. Wenzel, Justit.

Dienstags den 28. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Forderungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Aura an sich auf	=	=	=	53711 Rthlr. 18 9gr.
b) das Vorwerk Raacke auf	=	=	=	14981 — 8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	=	=	=	8485 — — —
d) das Zwirner Gut auf	=	=	=	1435 — 12 —

zusammen auf 78613 Rthlr. 14 9gr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu ansestzten Terminen, nämlich den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v. Beyer im Parhpenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntheit die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bresl.

*) Breslau den 29sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Kaufmannes Carl Wilhelm Kerff die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauischen Kreise gelegenen Rittergutes Groß-Mädliß und Vorwerks Schülßliß nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rehgungen, welches im Jahre 1812. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausschängenden Proclama beygefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46830 Rthlr. 21 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu nochmals angeetzten peremtorischen Termine den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Köhl im hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wzu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgendesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modafitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des besagten Termins etwa eingegehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27sten Februar 1816. Die ad Instantiam mehrerer Realgläubiger bereits per Proclama vom 6. Juni 1809., 29. Juni 1810., 19. Juli 1811., 14. Juli 1812., 5. Januar 1813. und 18. Juli 1814. ausgehangenen, dem Eugen Grafen v. Malzahn gehörigen, im Neumarkischen Kreise belegenen Güter Brandschütz und Gniefau, welche nach den in hiesiger Ober-Landesgerichts-Concurs-Registratur einzusehenden, im September 1808. aufgenommenen Taxen der Breslau-Wriegschen Fürstenthums-Landschaft und deren Nachtrag vom 20. Juli 1809. ersteres auf 26,486 Rthlr. 20 sgr. 4½ d., und letzteres auf 12,631 Rthlr. 17 sgr. 4 d. geschätzt worden, werden auf den Antrag des Curatoris der gräflich Malzahn'schen Concursmasse, da der Zuschlag auf das von dem letzten Plus-Licitanten gethane Geboth nicht erfolgen kann, hiermit nochmals subhasta gestellt und fellaufgeboten. Alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher nochmals aufgefordert, sich in dem hierauf angeetzten neuen Subhastationstermine den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Bevollmächtigte, woben ihnen bey'm Mangel an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justiz-Commissarien Gellneck, Homuth und Nowag vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Heincke, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach befundener Annehmlichkeit des Meistgebots von den Interessenten zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, jedoch baare Zahlung leistenden, die gedachten Güter Brand-

Brandſchäg und Gnieſgau zugeſchlagen, auf nachherige Gebothe nicht weiter be-
rückſichtigt werden ſollen. Dieſe Güter ſind übrigens excluſive der Forſt- Jagd-
und Jurisdiction: Gefälle vermöge Pacht- Contracts vom 22ſten Juni 1804. auf
9 nach einander folgende Jahre für ein halbjährig zu entrichtendes Quantum von
3600 Rthlr., und gegen eine vom Pächter beſtellte Caution von 6000 Rthlr. ver-
pachtet geweſen. Zu dieſen Gütern wird zugleich eine Pertinenz des freyen Burg-
lehns Auras, der ſogenannte Kuche- Winkel, gegen ein jährliches Pacht-Quantum
von 250 Rthlr., und gegen eine beſtellte Caution von 1500 Rthlr. von dem jedes-
maligen Beſitzer ſo lange benützt, bis das Dominium Auras die Pacht kündigt,
und gegen Zurückzahlung der Caution der 1500 Rthlr. das Atinenz wieder zur ei-
genen Benützung einziehet. Dem Dominio Brandſchäg und Gnieſgau ſteht dage-
gen ſelne Kündigung frey.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Bei eg den 16ten Februar 1816. Da den dem hieſigen Königl. Ober-
Landesgericht auf Anſuchen der v. Waldauiſchen Eheleute das im Fürſtenthum Op-
peln und deſſen Toſter Kreiſes belegene Rittergut Grzibowiz nebst Zubehör an den
Meiſtbietenden öffentlich ſchulden halber verkauft werden ſoll, und die Bie-
thungstermine auf den 1ſten Juli c., den 7ten October c., und beſonders den
1ſten Januar 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hieſigen Königl. Ober-
Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath
Schulenburg, angeſetzt worden; ſo wird ſolches, und daß gedachtes Rittergut nach
der davon durch die oberſchleſiſche Landſchaft aufgenommenen Taxe, welche in der
hieſigen Ober-Landesgerichts-Regiſtratur eingesehen werden kann, auf

14.664 Rthlr. 15 ſgr.

gewürdigt worden, den beſtſfähigen Kaufluſtigen bekannt gemacht, mit der Nach-
richt, daß im lezten Biethungstermine, welcher peremtorisch iſt, das Grundſtück
dem Meiſtbietenden unſelbar zugeſchlagen und auf die etwa nachher einkommens-
den Gebothe nicht weiter geachtet werden ſoll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberſchleſien.

Kar auſchte im Trebnitzer Kreiſe den Prauſniz den 27ſten April 1816:
Die einmal ſchon ausgebothen gewene hieſige, 66 Rthlr. von den Localgerichten
taxirte Fleiſcherey des entwichenen Krauſe hieſelbſt, wird nochmals ſubhaſtirt. Der
Biethungstermin ſteht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kaufluſtigen als Einla-
dung hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlſche Gerichtsamt:

Nikolay den 16ten Februar 1816. Im Wege der nothwendigen Sub-
haſtation iſt auf den Antrag des Landesherrl. Pleſner Gerichts-Depoſiti zum öf-
fentlichen Verkauf der General v. Wirſbztſchen Beſitzungen hterſelbſt der erſte
Biethungstermin auf den 20ſten April, der zweyte auf den 23ſten Juni und der
dritte und peremtorische Biethungstermin auf den 26ſten Auguſt 1816. angeſetzt
worden, ſo daß auf ſpäter einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden
wird. Die Beſitzungen beſtehen aber 1) in dem maſſiven zweyſtockigen Ringhauſe
ſub Nro. 16. hieſelbſt, im Jahre 1804. auf 5803 Rthl., und im Jahre 1812. auf
4334 Rthl. geſchätzt; 2) in dem maſſiven zweyſtockigen Ringhauſe ſub Nro. 15.
nebst Stallungen, im Jahre 1804. auf 2324 Rthlr., und im Jahre 1812. auf
1200 Rthl. geſchätzt; 3) in den Vorwerthen Ludwigsſhof und Charlottenthal, im
Jahre:

Jahre 1804. geschätzt auf 18240 Rthl., und im Jahre 1812. auf 7866 Rthl.; und 4) in den drey Häuslerstellen, sub Pro. 76., taxirt auf 110 Rthl.; sub Pro. 94., taxirt auf 365 Rthl.; sub Pro. 153., taxirt auf 175 Rthl. Die Gebothe werden sowohl auf das Ganze zusammen, als auch auf die einzeln Besizungen zergliederungsweise angenommen. Uebrigens können die Taxen jederzeit auf hiesiger Registratur nachgesehen werden. Alle zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch eingeladen, spätestens im besagten peremptorischen Biethungstermine auf den 26sten August 1816. ihre Gebothe alhier abzugeben, und erhält der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag und die Tradition sogleich.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolay.

Wartenberg den 18ten October 1815 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich v. Sandreskischen Erben die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen adelichen Güter Groß- und Klein-Schönwald, Dombrowe und Sandreschütz, und des im Fürstenthum Meiss und dessen Meissischen Kreises gelegenen adelichen Gutes Sechskriefern nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nuzungen, welche durch die Taxe unsers Land-Hofgerichtes d. d. Wartenberg den 24. September 1815., so in bey unserm Gerichte ausgehängten Proclama bengefügt und zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann, auf 106,624 Rthlr. 8 sgr. 6 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 1. November 1815. an gerechnet, in den hierzu anseßten Terminen, nämlich den 31. Januar 1816., den 30 April 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kais. Gerichtes-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizpersonen (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justizcommissionsrath Cassadius, Stadtrichter Marks, und der Bürgermeister Berliner vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden

Kais. Curländisch frey standesherrliches Gericht.

Leßing.

Landeshut den 24sten Februar 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Kaufmann Appun nachgelassenen brauberechtigten, am Markte hieselbst gelegenen und auf 2325 Rthlr. 13 sgr. 10 d. Cour. abgeschätzten Hauses Pro. 47. im Wege der nothwendigen Subhastation der 29ste April, 24te Juni und 19te August d. J. zu Biethungsterminen anberaumt worden. Es werden daher Besiz- und Zahlungsfähige hiernit eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen,

daß

daß dem Meist- und Bestbieter nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Deß den 22sten März 1816. Das zu Deß auf der Breslauer Gasse sub No. 298. belegene auf 1725 Rthlr. gewürdigte Schänkhäus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind der 27. April, 25. May und 24. Juni d. J. bestimmt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 24. Juni Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grüßkau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßkauer Stiftsgüter wird das sub No. 17. zu Wittgendorf, 1 Meile von Landesbuth gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Franz Pfesinger gehörige und auf 2340 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbshaflichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 29sten März, den 29sten May und peremptorie auf den 29sten Juli c. a.

festgesetzten Pictationsterminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter der Fundus mit Einwilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grünauer Stiftsgüter.

Rochelsdorf bey Pitschen den 2ten April 1816. Auf den Antrag der Simon Murawiczschen Erben wird die zum Nachlaß gehörige Freyhofe sub No. 35., welche dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Ed als den halber subhastirt, und ist der einzige peremptorische Pictationstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rochelsdorf angesetzt worden, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter ohne Rücksicht auf Bezahlung nach Genehmigung der Erben und Realgläubiger ohne Rücksicht auf weitere Gebote erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Pratsch Rochelsdorfer Gerichtsam.

Wartan den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg'sche Gerichtsam subhastirt ad instantiam der Bauer Christoph Kriebitzschen Realgläubiger das zu Nieder Gesehartmannsdorf sub No. 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhauergut in Teinitz den 17. April, den 15. May, und peremptorie den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solchen früh um 10 Uhr in die kgl. Cancellie zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbieter nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justit.

*) Ohlau den 20sten May 1816. Zur Pictation um die Schlenffenmeister Richter'sche im Thiergarten bey Ohlau belegene auf 1502 Rthl. gerichtlich geschätzte Coloniestelle steht Terminus den 12ten Juni a. c. an, wozu Besizfähige eingeladen werden,

werden, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Königl. Justizamt-Canzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach Befund des Zuschlags zu gewärtigen.

Königl. Chaussees Domainen-Justizamt.
*) Rudelsstadt den 6ten März 1816. Von dem adelich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsstadt ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 5. zu Schön-
bach belegenen, auf 247 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm
Bertermann ein Biethungstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorge-
laden werden.

*) Brie g den 9ten May 1816. Im Wege der freywilligen Subhastation
Behufs der Erbtheilung soll das zu Conradswaldau hiesigen Kreises sub Nro. 21.
des Hypothekenbuchs belegene Bauergut, welches nach der angehängten gerichtli-
chen Taxe auf 1611 Rthlr. 22 ggr. 8 pf. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich
an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu sind 3 Biethungs-
termine, nämlich auf den 20. Juni, auf den 22. Juli, und auf den 26sten Aus-
gust d. J., wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesi-
gen Amtskanzley anberaumt worden; und werden die Kauflustigen hierdurch mit
der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxe in der Registratur des unterzeich-
neten Gerichtsamtes während der Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden kann,
daß der Zuschlag an den Meistbiethenden im letzten peremptorischen Termine erfolgen
und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt. Zachmann.

*) Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbes-
nen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Kreises gehörige, sub Nro. 29. des
dasigen Hypothekenbuchs belegene, auf 259 Rthlr. 13 sgr. 4 d. Courant gericht-
lich gewürdigte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Scholz'schen Erben in dem
hierzu auf den 10ten Juli 1816. Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse
zu Würben anberaumten peremptorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu
sämmliche besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Gräflich von der Goltz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Leobschütz den 16ten May 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu
Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der
dem ehemaligen-Depositat-Rendanten Rheinisch-zugehörigen Realitäten, bestehend
in einem in der Stadt belegenen schankberechtigten Hause, einem Säegarten von
6 Dresl. Scheffeln Ausfaat, einem Obst- und Grünzuggarten, einem Hause,
Obstgarten und Scheuer, welche Grundstücke zusammen unterm 10ten November
1810. auf 8446 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich geschätzt, und auf welche unterm 8. Ja-
nuar c. a. 5237 Rthlr. Courant geborben worden, ein nochmaliger peremptorischer
Termin auf den 20sten Juli d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor
Herrn Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erschei-
nen und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Mößler.

*) Dyhernfurth den 1sten May 1816. Von dem gräfl. v. Hoyer-Dyhern-
further Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilli-
gen Subhastation des zum Nachlaß des zu Bschanz verstorbenen Colonisten Anton
Frank.

Franken gehörigen sub No. 23. daselbst gelegenen und auf 50 Akkr. abgeschätzten Hauses auf den 8. Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesehen worden sey. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Canzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben aufgefordert, wonächst der Zuschlag nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Cogho, Justit.

Citationes Creditorum.

*) Liegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Militair-Gläubiger des zweyten Schlesi-schen Landwehr-Cavallerie-Regiments vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment anberaumten Termine

den 27. August 1816. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und ge-sezlich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit For-mation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten u., mit Ausnahme der Tractaments-Rückstände, zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassa durch Uetheil und Recht verlustig erklärt und bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Liegnitz den 13ten April 1816. Ueber den Nachlaß der unverhehlchten Maria Magdalena Köhler hieselbst, wozu das sub No. 172. auf hiesiger Topf-gasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehört, ist der Liquidationsproceß eröff-net und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt ge-macht, sich den 4ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Justizrath Sucker, einzufinden und ihre diesfälligen nach Gelde zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen; bey ihrem Ausfenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Credi-toren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Den-jenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justiz-Commissionsrath Belling und den Justiz-Commissarius Scheurich vor.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoth.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 23ten April 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 232 Akkr. 9 ggr. Activis und 1397 Rtblr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Cassen-Buchhalters Zöllner auf den An-trag des Vormundes der hinterbliebenen vier minorennen Kinder heut Mittag der erbshastliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfigner auf den 24. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten

Liqui-

Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Parchwitz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Poninsky Obsen-dorfer Buchwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813. vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholze hierdurch öffentlich und vorschriftsmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in Parchwitz in der Behausung des Unterzeichneten Justitarii einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden solle. Wornach sich derselbe zu achten. g.)

Dickow, Justizrath.

*) Neuthein an der Oder den 2ten May 1816. Alle unbekannte Gläubiger des Ochlschlager Christoph Hellwig zu Vicarey aus dem Militärstande werden hiermit nachträglich edictaliter vorgeladen, in Termine den 25ten November q. c. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen zu erscheinen und ihre Forderungen an die H. llwigische Nachlassmasse sub pōna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bestimmen. g.)

Das Princzl. Carolathsche Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justit.

*) Bunzlau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Preuß. hiesigen Land- und Stadtgericht wird auf Ansuchen der Johanna verehelichten Leonhardt gebornen Felleberg hieselbst deren bereits im Jahre 1812. und früher seine gedachte Ehefrau bößlich verlassene früher in kaiserlich österreichischen zuletzt in Königl. sächsischen Militair-Diensten hier als Husar gestandene gekürnte Nagelschmidt Johann Gottfried Leonhardt hiermit und dergestalt vorgeladen, sich in Termine peremptorio den 26ten August 1816. vor dem Deputato des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Proconsul Wolff, in dem Termin-Zimmer zu Rathhaus Nachmittags um 2 Uhr unfehlbar in Person einzufinden, und sich auf die von seiner schon gedachten Ehefrau wegen bößlicher Verlassung und sonst angestellter Ehescheidungsklage einzulassen, von seiner Entfernung und sonst Rede und Antwort zu geben, die Verhandlung der Sache zum Spruch; im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Conrurnaciam das bisherige Band der Ehe getrennt und er für den allein-schuldigen Theil geachtet, auch seiner zurückgebliebenen Ehefrau die anderweite Verehelichung nachgegeben werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. May 1816.

Offener Arrest.

Hirschberg den 27ten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichtes zu Hirschberg urkunden und bekennen hiersmit: daß, nachdem bey der offenbaren Unzulänglichkeit des Nachlasses des hier verstorbenen Kaufmanns Samuel Friedrich Preidel zu Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der Concurß per Decretum de hodierno eröffnet worden, wir zu resolviren befunden haben, den offenen Arrest über das gesammte Handlungs- und sonstige Vermögen desselben zu erlassen: Dessennach werden alle diejenigen, welche vom gedachten Kaufmann Samuel Friedrich Preidel etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, mittelst gegenwärtigen Proclama vorpflichtet, an Niemanden davon das Mindeste zu verabsfolgen, sondern bey uns förderamst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, wovon ihnen ihre daran habenden Rechte vorsehalten bleiben, in unser gerichtliches Depositorium abzuliefern, in dem derjenige, welcher dennoch etwas an jemand anders bezahlen oder ausantworten wird, in gewärtigen hat, daß solches für nicht geschehen erachtet und zum Beinen der Masse anderweit beygetrieben werden soll, und derjenige, welcher solche Gelder oder Sachen verschweigen sollte, noch ausserdem seines daran habenden Pfandes oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Vollmarkt empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Mode- und Schnittwaaren Lager, bestehend in seidenen, halbseidenen baumwollenen und wollenen, wie auch roßhaarnen Zeugen zu Sophas und Stühlen glatt und gestreift; und in allen Breiten; desgleichen mit Manns- und italienischen Damens-Hüten, Mode-Bändern, Galanterien, Bijouterien und Parfumerien aller Art, alles zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigte Abnahme.
J. D. Löwenstein,

im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salzringes.

*) Breslau. Sehr schöne Gebirgsbutter in Löffchen zu 10 Quart a 8 ggr. Mnz.; extra feines Provençal Del der Stein 11 Rthlr., das Pfund 12 ggr.; feines Tafel-Del der Stein 8 Rthlr., das Pfund 10 ggr. Cour.; ganz fetter ächter holländischer Eismilch-Käse der Zentner 28 Rthlr. Cour., das Pfund 14 ggr. Mz.; ächter Schweizer Käse der Zentner 36 Rthlr. Cour., das Pfund 20 ggr. Mz.; rothe und weiße Ungar-Weine der Eimer von 24 bis 75 Rthlr., das Quart 8 ggr. bis 1 Rthlr.; rothe und weiße Franzweine der Eimer 20 bis 40 Rthlr., das Quart 8 bis 12 ggr.; sehr schöner Rheinwein 1811 Gewächs die Flasche 1 Rthlr. Cour.; Arrak und Rumm der Eimer 40 bis 55 Rthlr., die Flasche 18 gr. bis 1 Rthlr.; feiner französischer Essig die Flasche 4 ggr.; feiner Rollen-Canaster das Pfund 2 bis 2½ Rthlr.;

77 Rthlr.; Rollen-Portorico 16 und 18 ggr., alles in Courant; wie auch extra feiner Coffer und Zucker nebst allen übrigen Specereyen, Farbwaaren, Tabaken und allen Sorten Schreibpapier in Ballen und im Einzelnen ist billig zu haben auf der Doergasse in No. 270. bey Ernst Singthaller.

*) Breslau den 7ten May 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupilien-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeynen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der zu Breslau verstorbenen Accise-Einnahmer Krassich Hedwige geb. Kinscher die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts Justizante ab St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolflin aus Ober-Schadom Wartenbergischen Kreises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interess n auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Mar-tin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub No. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Mat-thia gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolflin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August e. angesetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwaigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothe-kenbuche des verpfänderten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Cogho, Canzler.

Brieg den 11. März 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-gericht zu Brieg werden alle noch unbekannte Gläubiger des verstorbenen ehemali-gen Schlossermeister und nachherigen Leutenants Johann Carl Gerstenberg, wel-che an sein in Mobil- und Immobilis bestehenden Vermögen, worüber wegen Un-zulänglichkeit desselben auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem den 1sten Juli e. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidationstermine auf dem Partheenzimmer vor dem dazu abgeordneten Commissarius, unsern Justiz-Alfessor Herrn Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wezu denen hier unbekannten Gläubigern die hiesigen Justizcommissarien Herr Pilaski und Stöckel jun. vorgezogen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumel-den und zu beweisen; widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präclu-diret und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich ist über das Vermögen des Gerstenberg ein offener

Arrest

Arrest verhängt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemein-
schuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben,
hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns
davon förbersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch
mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzu-
liefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwor-
tet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse ander-
weit hergetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Eyd- oder Sachen dieselben
verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran ha-
benden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 21sten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt
gemacht, daß das Tuchmacher Ignaz Zembolsche auf 201 Rthl. 10 fr. gericht-
lich abgeschätzte Haus sub No. 108. auf der Tarnowitzer Gasse subhastirt wird,
und ein Licitationstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt
worden, wozu Kauflustige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Meist-
und Bestbietenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger und
der Bedingung der baaren Zahlung der Kaufgelber ab Depositum und Uebnahme
der Subhastations-Kosten zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbes-
kante Real- und Personal-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forde-
rungen sub pōna präcluss, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militär-Personen,
vorgelesen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 31sten März 1816. Auf Antrag der Anton Tyskottschens Er-
ben wird Verkauf Befriedigung erbbschaftlicher Creditoren und Theilung desselben Nach-
lasses 1) ein Haus am Markte belegen und auf 718 Rthlr. 19 ggr. gerichtlich be-
taxirt; 2) eine Bankgerechtigkeit und Zubehör, auf 576 Rthlr. 16 ggr.; 3) ein
Ackerstück von 10 Breslauer Scheffel Aussaatz nebst Wiese, auf 604 Rthlr. 8 ggr.
betaxirt, in Termino den 20sten Juni Vormittags subhastirt. Kauflustige haben
am gedachten Tage ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und
Bestbietenden zu gewärtigen. Taxa kann jederzeit in der Registratur nachgesehen
werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und unbekannte an-
dere erbbschaftliche Gläubiger hiermit vergeladen, binnen gedachter Zeit oder späte-
stens in Termino präfixo ihre Ansprüche anzumelden und auszuführen, und zwar
unter der Bekanntmachung, daß ausbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit
etwanigem Anspruch präclussirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt werden wird; ausbleibende unbekannte andere Creditores aber aller-
etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwie-
sen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Eschirnan den 29sten April 1816. Das zum Nachlasse des verstorbe-
nen Tischler Johann Thiesler gehörige, hier auf dem Ringe sub No. 2. belegene
auf 287 Rthlr. taxirte Haus, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen
Feuerunsicherheit in Termino den 14. Juni, den 15. Juli und peremptorie den
26. August c. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden, wozu sich Kauflustige, Feil- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr
Geboth abzugeben haben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag, wenn kei-
ne rechtliche Hindernisse entgegen stehen, zu erwarten hat. Auch werden die etwa-
nigen

nigen unbekannten Thieslerschen Gläubiger sub pōna präclußt et perpetui silentii zu diesem Termine mit vorgeladen.

Königl. Stadtgerichte.

*) Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Protsch zu Eauerwitz Leobschützer Creises ist gesonnen, auf seinem eigenthümlichen Grunde eine Wassermühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Veräbdrung seiner Rechte fürchtet, in Folge des Edict's vom 28sten October 1810. hiermit aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclußvoller Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beizubringen.

Königl. Preuß. landrätliches Officium.

Geisnigk.

*) Gräßenau den 13ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemals Gräßenauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 4. zu Hermisdorf in den Fabriken gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Weber Michael Täuber gehörige und auf 40 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurs subhasstirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem:

auf den 22sten Juli c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präclußt et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, jedoch werden Militär- und andern etwa im Felde befindlichen Personen ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Gericht der ehemal. Gräßenauer Stiftsgüter.

*) Blogau den 18ten May 1816. Es ist auf dem Königl. ehemal. jungfräulichen Klosterstifts-Schlosse zu Kratschen bey Gnhrou im Monate Juli a. pr. ein Schatz, der Angabe nach noch nicht volle Einhundert Reichsthaler baares Geld betragend, aufgefunden worden, der Verliehrer und Eienthümer wird demnach hiermit aufgefordert, sich binnen hier und zwar Monaten und längstens in Termitap den 29sten Juli a. c. um 9 Uhr Vormittags hi. selbst vor unterzeichneten Justizante zu melden, seine Ansprüche und Rechte mit bestimmter Angabe der Summe, der Geldsorten und der Art des Verliereus oder Verdeckens ausführlich und beweisend darzuthun, und sodann die Ausantwortung des Schazes nach Abzug der Kosten und $\frac{1}{10}$ Belohnung für den Auffinder zu gewärtigen, wann aber bis zu dem hier angeetzten Termine sich niemand melden sollte, wird mit dem Zuschlage des Schazes anderweltig den Gesezen nach verfahren werden.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormal. jungfräulichen Stifts ad St. Elaram.

Werkst. 1.

*) Delz den 21sten May 1816. Von dem herzogl. Braunschweig-Deßsthen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanne Caroline Amalie verehlt. Doctor medicinä Meyer geb. v. Havn (welche bisher mit ihrem Ehe-manne in Constadt wohnte) nach jetzt erlangter Majorennität auf die Aufhebung der Gütergemeinschaft angetragen hat, und daß sonach in Gefolge dieser Erklärung die Gütergemeinschaft zwischen beyden Eheleuten ausgeschlossen ist.

Mittwochs den 29. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

**Bekanntmachung wegen Verpachtung der Chaussée-Zoll-Einnahme
im Breslauschen Regierungs-Departement.**

*) Da beschlossen worden, die Zoll-Einnahme bey den im Breslauschen Regierungs-Departement vorhandenen zollbaren Chausséen an den Meistbiethenden vorläufig auf Ein Jahr zu verpachten, und der diesfällige in den landrätlichen Canzleyen abzuhaltende Licitationstermin für die in jedem Kreise belegenen Chausséen, als: 1) in Breslau auf den 7ten, 2) in Dels auf den 10ten, 3) in Brieg auf den 12ten, und 4) in Strehlen auf den 14ten Juny d. J. festgesetzt worden; so wird solches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Beyfügen bekannt gemacht:

Daß die Licitation nicht nur auf jede einzelne in einem Kreise belegene Zollstätte, sondern auch allenfalls auf sämtliche im Kreise vorhandene Zollstätte zusammen gerichtet, und dazu jeder sonst Qualificirte ohne Unterschied der Religion zugelassen werden soll.

Bethungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen einzufinden, und können dieselben acht Tage vorher die Bedingungen und die ihnen sonst etwa nöthigen Nachrichten in den landrätlichen Canzleyen einsehen.

Breslau den 18ten May 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in No. 1697. ein braunes fünfjähriges gesundes Kutschendferd, Wallach, für 100 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Zu verkaufen ist in No. 289. der Weidengasse bey C. Jesnior ein Flügel und Fortepiano.

*) Breslau. Die durch ihre vorthellhafte Lage und Einrichtung ausgezeichnete und mit allen Erfordernissen wohl versehene Federsabrik vor dem Sandthore auf der Bleiche ist aus freyer Hand zu verkaufen. Für Kauflustige, die nicht vom Fach wären, dient zur Nachricht, daß ein geschickter Werkmeister vorhanden ist. Das Nähere ist bey dem Besitzer täglich Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags bis 4 Uhr zu erfahren.

N. Bres.

*) Breslau den 30sten April 1816. Bey dem hiesigen Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Goldschlagers George Friedrich Döring zugehörige, auf der Kupferschmiedegasse sub No. 1945. belegene, a 6 pro Cent auf 1500 Rthl., a 5 pro Cent aber auf 1800 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungstermine den 8ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche beschähigte Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Stadt- Waisnamts den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadterzt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelöhners Richter Haus No. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 12 pf. Betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Terminus anberaumet worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Schreßdorf den 3ten May 1816. Des zu Gläsendorf plötzlich verstorbenen Florian Wagner seine hinterlassene auf 340 Rthlr. in Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle, wird ad Instantiam der Wagnerschen Vormundschaft subhastirt, und zum alleinigen Biethungstermin der 22ste Juni c. a. anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich bemeldten Tages früh um 10 Uhr auf der gerichtsamlichen Canzelentstube hieselbst zu melden, darauf ihr Geboth zu erklären und zu gewärtigen, daß der Meistbiethende und Beizahlende nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts sich auf den Zuschlag Rechnung machen könne.

Das freyherrlich v. Saurma Schreßdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygärtnerstelle zu Pohlisdorf, welche auf 343 $\frac{1}{2}$ Rthl. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Pohlisdorf und Ingramsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlisdorf.

Landeshuth den 27ten März 1816. Das Königl. Preuß. Stadterzt hieselbst macht hierdurch bekannt, daß nach erfolgter Vermögens- Abtretung zum Verkauf der von dem Kaufmann Gärtner besessenen, am Markte hieselbst gelegenen, brauberechtigten, und nebst dazu gehörigen 2 Ackerstücken auf 5342 Rthl. abge-

abgeschätzten Hauses No. 30. und 146. im Wege der Subhastation 3 Biethungs-
termine, nämlich auf den 27sten May, 24sten Juli und 21sten September dieses
Jahres anberaumt worden sind. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige
aufgefordert, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen
Termin, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gewärtigen, daß
dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der
Zuschlag erfolgen wird.

Schmiebeberg den 27sten März 1816. Von dem adlich v. Prittwitz-
schen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist auf den Antrag des Bergmanns Gottfried
Menzel dessen sub No. 21. zu Adlersruh belegene, auf 154 Rthlr. 21 sgr. gewür-
digte Baustelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ein Biethungstermin auf den
31sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Rudelsdorf anberaumt worden, wozu
die Kauflustigen vorgeladen werden.

Friedland unter Fürstenstein den 20. April 1816. Da das sub No. 31.
auf der Hinterasse gelegene auf 891 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigte Haus des
Schlossermeister Johann Gottlob Schwandner in Terminis den 25. May, 22. Juni
und 20sten Juli a. c. angelegt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zah-
lungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten,
welcher peremtorisch ist, früh 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgabe ihres Ge-
bothes einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jordankmühle den 9ten May 1816. Da in dem am 23sten m. pr.
angestandenen Subhastationstermine zum Verkauf des Hutmacher Johann Gotts-
lieb Försterschen Bürgerhauses zu Markt Bohrau nur ein Gebot von 144 Rthlr.
Courant auf diese Pahrung gethan worden, die Gläubiger des Förster, so ist ein neuer
Termin auf den 18ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley
zu Manze bey Bohrau anberaumt worden. Kauflustige Zahlungsfähige haben sich
am gedachten Tage und Stunde in Manze einzufinden und den Zuschlag an den
Best- und Meistbiethenden nach Einwilligung der Gläubiger zu erwarten. Die
Lage dieser Pahrung ist auf 209 Rthlr. 6 sgr. d. Cour. ausgefallen und kann im
Königl. Domainenamte Nothschloß, Gerichtsamt zu Manze und Gerichtskretscham
zu Bohrau zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Justizamt.

Prose; Justiz.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht
hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bür-
ger Preuß hinterlassenen Hauses No. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Ab-
zug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. 1½ pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr.
16 sgr. 6 d. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anbe-
raunt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an
gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu er-
scheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängi-
ger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Brieg den 2ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtge-
richt zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Zollgasse sub No. 2.
gele-

gelegene brauberechtigte Haus, welches n. ch Abzug der darauf haftenden Lasten auf 758 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in termino peremptorio den 13ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Befähigte hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Friedland den 29sten April 1816. Da in dem am 31. Januar c. angedachten peremptorischen Subhastationsstermine zum Verkauf des zu Niedersdorf Falkenbergischen Kreises sub No. 14. belegenen Franz Beperschen Bauergutes sich kein annehmbarer Käufer gemeldet hat, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremptorischer Licitationstermin auf den 12ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Friedland anberaumt worden, wozu bestz und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebotbe mit der Versicherung hiermit vorgeladen werden, daß nach erfolgter Einwilligung von Seiten der Real-Interessenten der Zuschlag ohne weiteres erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Münsterberg den 13ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der auf 2220 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, zur Johann Himpf'schen Verlassenschaft gehörige Kretscham zu Leipe öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Vertheilungstermine auf den 28sten Juni, den 29sten Juli, der letzte und peremptorische aber auf den 27sten August a. c. von Vormittags 9 Uhr an vor dem Königl. Stadtrichter Herrn Dimald auf hiesigem Rathhause angesetzt sind. Kauflustige und Befähigte werden demnach hiermit vorgeladen, sich in den bestimmten Tagen einzufinden, ihre Gebotbe gehörigen Orts abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten dieser Kretscham durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugeeignet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Landsberg den 16ten May 1816. Die zu Gottliebenthal sub No. 3. belegene Colonie-Stelle nebst dazu gehörigen zwey Morgen Ackerland, welche auf 50 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, wird in dem auf den 12ten Juli 1816.

zu Landsberg anberaumten peremptorischen Licitationstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu bestz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Lage kann jederzeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Gräfl. v. Bethush'sches Gerichtsamt Bantau.

Zu verpachten.

*) Breslau. Ein einige Meilen von Piegwitz belegenes Dominium, welches in jedes Feld 550 Scheffel säet, eine starke Rindvieh-Zucht und eine vorzüglich schöne einschürige Schaafheerde, gutes überflüssiges Wiesewachs, und außer dies-

sen

sen an steigenden und fallenden Gefällen jährlich noch eine baare Einnahme von 2500 Rthlr. hat, ist wegen Abwesenheit des Besitzers diese Johann für ein jährliches Pacht-Quantum von 6000 Rthlr. in Pacht zu haben. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Gallig auf dem Neumarkt im Storch.

Zu verauctioniren.

Constadt den 10ten May 1816. Der Mobilien-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Handelsmannes Joachim Fockell, bestehend in Gold, Silber, Zinn, Messing, Beuten und Schattwaaren, soll in Termino den 7ten Juni d. J. Vormittags um 8 Uhr öffentlich versteigert werden, welches Kaufsüchtigen hiermit bekannt macht
Das Königl. Gericht der Stadt Constadt. Trespe.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 28ten May 1816. Verlohren wurde am 27ten dieses Abends ein Sardonich-Pettisch mit dem Namenszug WBC, vor 14 Tagen aber eine goldtopasne und eine ovale carnelle Busenadel; an letzterer war aber die Radel abgedrochen. Der ehrliche Finder und die Herren Juweliere, bey denen diese Sachen etwa zum Verkauf ausgetothen werden, werden ersucht, dieselben beym Juwelier Herrn Undersohn beym Eisenkraut gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mann, welcher die Landwirthschaft gründlich erlernt und einige Jahre die Stelle eines Verwalters bekleidet, auch gute Wohlverhaltens-Atteste nachweisen kann, wünscht diese Johann ein dergl. icheit anderweitiges Unterkommen zu finden. Man bittet, das Nähere auf dem Neumarkt zum weißen Roß im zweyten Stock zu erfragen.

Citationes Edictales.

Doh in Breslau den 9ten März 1816. Von dem Königl. Hofrichter-Unte wird der als freiwilliger Jäger im Jahre 1813. ins Feld gerückte Ferdinand Kerstan auf den von den Averbmandten gemachten Nüttrag wegen Todeserklärung, hiermit vorgeladen, von seinem Leben und jetzigen Aufenthalt Nachricht zu geben, sich vor oder in dem auf den 16ten August d. J. coram Commisario, Herrn Rath Rohrscheid, angesetzten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende und nach der Schlacht bey Lüßen als vermißt aufgeführte Ferdinand Kerstan für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Averbwandten ausgeantwortet werden wird.

*) Lieantz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Liegnitz werden nunmehr auch nach aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekante Militär-Gläubiger, die auf den Zeitraum von der Formation der Landwehr bis incl. December 1814. an der Cassé des 7ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments irgend etnige Ansprüche wegen Arbeiten, Lieferungen, Auslagen, Vorschüssen, oder sonst ex quocunque Capite

zu haben glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 28sten August 1816. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine auf dem Königl. Schloß zu Glogau vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé anzugeben und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habende Beweismittel beizubringen, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Mit Ablauf des bestimmten Termins aber werden alle diejenigen, die ihre Ansprüche nicht angezeigt und justificirt haben, nicht weiter gehört, sondern mit allen ihren Anforderungen an jene Cassé präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie auch bloß an diejenigen, mit denen sie contrahirt, verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25. May 1816. Von der von Herren Hempel et Comp. in Dranienburg fabricirten Schwefelsäure, von welcher der Königl. Geheime Rath Herr Hermbschädt nachstehendes sehr vortheilhaftes Zeugniß giebt, habe ich ein Commissions-Lager erhalten, und verkaufe diese Säure zu sehr billigem Preis.

E. W. Schwinge, auf der Kupferschmiedegasse in 7 Sternen.

Die von dem Herrn Doctor Hempel mir zur Prüfung übergebene Schwefelsäure aus seiner zu Dranienburg etablirten Fabrik derselben, ist von mir mit der besten rauchenden Schwefelsäure verglichen worden, und hat dabey folgende Resultate dargebothen:

- 1) Sie ist wasserklar und farbenlos;
- 2) sie ist mit Wasser ohne Trübung mengbar, vom Alkohol wird sie kaum merkbar getrübt;
- 3) ihre specifische Dichtigkeit verhält sich zum Wasser, wie 1,855 zu 1,000, und kommt hierinn der rauchenden völlig gleich;
- 4) ein Poth gedachter Säure erfordert 470 Gran Kali zur Sättigung, dagegen zur Sättigung einer gleichen Quantität rauchender Säure nur 456 Gran Kali erfordert werden: sie enthält also wirklich mehr Säure als diese.

Zusolge dieser Resultate verdienet die gedachte Säure den Vorzug vor jeder andern aus dem Schwefel fabricirten Säure, sowohl in Rücksicht ihrer Stärke als ihrer Reinheit; welches ich hierdurch der Wahrheit gemäß bezeuge.

Berlin den 3. März 1815.

Hermbschädt,

Königl. Geheime Rath u.

*) Breslau. Ganz ächte Havannah-Cigaros das Hundert 6 Rthlr. Cour- sind zu haben bey

Schlesinger jun., Carlsgasse No. 743.

*) Breslau

*) Breslau. Es wird zu Johanni a. e. ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst üblichem Zubehör gesucht. Das Nähere dieserhalb ertheilt das hiesige Intelligenz-Comtoir.

*) Breslau. Als Lehrling sucht ein mit den nöthigen Kenntnissen versehen junger Mensch von guter Familie, in einer nicht ganz kleinen Apotheke sein Unterkommen. In portofreyen Anfragen erfährt man bey Endesstehenden das Weitere.
Gebrüder Grundmann.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Kreises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Acker zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmänneregut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 skr. 9 d. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besiz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnach aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmänneregut nach vorgänziger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Restzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna Præclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.

Jungnitz.

Brleg den 14ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gefolge des §. 137. Tit. 17. Th. 1. des Allgem. Landrechts denjenigen noch unbekannten Gläubigern des am 27sten September 1791. zu Breslau verstorbenen Hauptmann v. Zakrzowsky die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre erwanlige Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die erwanligen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Karaußke im Trebnitzer Kreise bey Prausnitz den 27sten April 1816.
Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben,

gegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hefmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das abtlch v. Eridlßsche Gerichtsamt.

Kar a u s c h k e im Trebnißschen Kreise bey Prasnitz den 27. April 1816. Der hiesige Dreßchgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Gallasch'schen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt werden würden.

Das Abtlch v. Seidlßsche Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 25sten April 1816. Das fürstlich Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils macht hierdurch nochmals öffentlich bekannt, daß über den bloß in Mobiliarschaft bestehenden Nachlaß von 1200 Rthlr. des aus Sachsen gebürtigen ehemals in Peterkau in Pohlen in Garnison gestandenen und in Leobschütz in Oberschlesien verstorbenen Königl. Preuß. Majors Carl v. Schmidt auf Altenstädt der erschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche Militairpersonen sind, hierdurch aufzufordern, ihre Ansprüche an den benannten Nachlaß in Termino den 28ten August c. Vormittags um 10 Uhr in dem fürstlichen Commissionszimmer hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung der Bekannthschaft die Gerichts-Assistenten Lautner, Schwenzner und Kiose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache, Herrn Justizrath Helmann, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine ausbleibenden Gläubiger aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der an die Erben zu verabsolgendenden Verlassenschaftsmasse übrig bleiben möchte, sollen verworfen werden.

Das Fürst. Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht
Preuß. Antheils.

Schiller.

*) Schloß Mittelwalde den 14ten May 1816. Das gräflich v. Althann'sche Gerichtsamt subhastirt hierdurch auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Franz Seipel aus Wölfselsdorf die zum väterlichen Joseph Seipelschen Nachlasse gehörende, auf 50 Rthlr. Courant abgeschätzte, zu Wölfselsdorf sub Pro. 214. belegene Colonistenstelle, und ladet desig. und zahlungsfähige Kaufleute zu dem auf den 8. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle ob- hier anstehenden einzigen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebote vor.

Vollmer, Justit.

Beplage

B e y l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Joseph Riedel die sub Nro. 72. auf dem Hinterdohm gelegene Erbstelle laut Kaufcontract de confirmato 28sten Februar c. für 450 Rthlr. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 23. März c. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

Schönau den 16. April 1816. Das Königl. Statgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Kauf des Johann Christian Kuffer, um das Stolzkeiße'sche Wohnhaus sub No. 49., pro 455 Rthl.
2. Des Johann Christian Seuberlich, um das väterliche Wohnhaus sub No. 27., pro 544 Rth.
3. Des Herrn Bürgermeisters Borucki, um das Menckelsche Wohnhaus sub No. 153., pro 500 Rthl.
4. Des Gottlieb Baumert, um die Bärschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.
5. Des Johann Gottfried Ebert, um das Kuffer'sche Wohnhaus sub No. 113. pro 136 Rth.
6. Des Johann Wilhelm Fritzsche, um die Wiedemann'sche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.
7. Des Benjamin Gottlieb Wiedemann, um die Beersche halbe Scheuer, pro 50 Rthl.
8. Verzicht der v. Weyrach'schen Grundstücke an die Fräule Helene v. Weyrach, pro 1000 Rthl.
9. Kauf des Johann Caspar Knobloch, um die Beerschen Ackerstücke, pro 300 Rthl.
10. Des Carl Jacob, um das v. Weyrach'sche Ober-Verwerck, Ackerstück, pro 105 Rth.
11. Des Johann Caspar Knobloch, um das v. Weyrach'sche Unter-Verwerck, Ackerstück, pro 83 Rthl.

12. Des Christian Friedrich Nieselt, um das v. Wenrachsche Obergewerks-Ackerstück, pro 68 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brunn.

Neisse den 22. Februar 1816. Dato ist Franz Zünners Kauf, um die Freystelle No. 31. in Petersheyde Neisser Kreises, pro 200 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtzen Petersheyde.

Lüben den 25. April 1816. Die Erben der Wittwe Scheller verbl. gewesenen Blasche haben das ihnen in Communion zugehörige Haus No. 4. in der Glogauschen Vorstadt an den Schumachermeister Gottlieb Kaufuß, pro 50 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 25. April 1816. Die Wittwe Neymann geb. Gütler hat ihr Haus No. 13. in der Glogauschen Vorstadt an den Tuchmachermeister Carl Gütler, pro 300 Rthl. Courant verkauft.

Oppeln den 23. April 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Oppeln sind nachfolgende Käufe bestätigt worden:

1. Des Carl Höfer, um das Peter Bablsche Haus sub No. 103, pro 1400 Rthl.

2. Des Peter Babla, um das Carl Höfersche Haus sub No. 136, pro 400 Rthl. und

3. Der Franz Fallusfchen Eheleute, um den Säegarten der Marianna Friedreichschen Erben sub No. 2., pro 400 Rthl.

Burkersdorf bei Schweidnitz den 24sten April 1816. Vom 10. October 1815. bis 24sten April 1816. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamt nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Zu Burkersdorf. 1. Des Dreschgärtner Samuel Parchwises Kauf, pro 400 Rthl.

b. Zu Ohmsdorf. 2. Des Häusler Heinrich Simons Kauf, pro 106 $\frac{1}{4}$ Rthl.

c. Zu Ober-Weistitz. 3. Des Dreschgärtner Heinrich Försters Kauf, pro 355 Rthl.

d. Zu Schleierthal. 4. Des Gärtner Johann Friedrich Parchwises Kauf, pro 685 $\frac{7}{10}$ Rthl.

Groß-Strehlitz den 22. April 1816. Bey dem freyherrl. v. Gasseimbschen Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Vn der Herrschaft Groß-Strehlitz.

1. Albert Kullick, um eine Dominialroßbauei stelle zu Schtornowitz, pro 100 Rthl.

2. Jacob Kollodzien, über die zu Schironowiz belegene Dominial-Freistelle, pro 100 Rthl.

3. Wilhelm Hochgeladen, über die sub No. 21. belegene Freibauerstelle zu Sucholona, pro 1650 Rthl.

4. Franz Czedyich, über die väterl. Freistelle zu Dolina, pro 36 Rthl. 13 gr. 84 pf.

5. Joseph Koniško, den zu Klein Stanisch sub No. 4. belegenen Kresschow, um 666 Rthl. 16 gr.

6. Lorenz Grzyschick, um ein Dominial-Ackerstück zu Drieschowiz, pro 200 Rthl.

B. Bey der Herrschaft Tworog.

7. Sebastian Brisch, die sub No. 2. zu Radum belegene Freistelle, pro 160 Rthl.

Pöwenberg den 11. April 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Veräußerungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. Des Apotheker Menz Kauf, um das Schustersche Ackerstück von 10 Scheffeln, pro 800 Rthl.

2. Des Johann Christian Kühn, um die Kumbachsche Schuttbank No. 25., pro 200 Rthl.

3. Der Rosina Hankin, um das Friedrich Hendrichsche Haus No. 41., pro 200 Rthl.

B. Von den Stadtdörfern.

4. Des Johann Gottfried Kosian, um die Göllnersche Gärtnersstelle zu Langenverwerk, pro 1000 Rthl.

5. Des Christoph Sparsenberg, um das Scholzische Haus daselbst, pro 250 Rthl.

6. Joseph Jäschke, um das Tammaransche Haus daselbst, pro 150 Rthl.

7. Der Johanne Elisabeth Scholz zu Ludwigsdorf erbliche Zuschreibung des mar. tal. Bauerguts, pro 1500 Rthl.

8. Des Christoph Krause, um das väterliche Bauergut daselbst, No. 1., pro 2000 Rthl.

9. Des Joh. Gottlob Anderich daselbst, um seines Vaters No. 69. pro 150 Rthl.

10. Des Johann Gustfried Winkler, um seines Vaters Haus daselbst, pro 200 Rthl.

11. Des Johann Gottfried Speer zu Hagedorf Kauf, um seines Vaters Haus und Lehnwiese, pro 500 Rthl.

12. Des Benjamin Brendel daselbst, um seines Vaters Haus, pro 300 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Gottschald daselbst, um seines Vaters Haus, pro 100 Rthl.

14. Des Heinrich Speer, um das väterliche Haus daselbst, pro 100 Rthl.

15. Des Ernst Hübner daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 6 Rthl.

16. Des Johann Christoph Zingel daselbst, um die väterliche Erbwiese, pro 250 Rthl.

17. Des Christian Heinrich Lorenz daselbst, um das Gudesche Haus, pro 170 Rthl.

18. Des Johann Christoph Gude daselbst, um das Gottfried Gudesche Haus, pro 610 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Hübzig daselbst, um das väterliche Haus, pro 100 Rthl.

20. Des David Bunzel daselbst, um das Gottlieb Gudesche Haus, pro 447 Rthl.

21. Des Franz Goidt zu Nieder Götscheffen, um das Balthasar Goldsche Haus, pro 150 Rthl.

22. Des Johann Caspar Rothmann zu Ober-Sirgwis, um das Andersche Haus, pro 150 Rthl.

23. Des Johann Gottlieb Jäckel, um das Langesche Haus daselbst, pro 400 Rthl.

24. Des Johann Gottlob Andersch zu Ober-Sirgwis, um das Krausche Haus, pro 350 Rthl.

25. Des Gottlieb Hübzig daselbst, um das väterliche Haus, pro 350 Rthl.

26. Des Johann Gottlieb Hallmann daselbst, um das Jäckelsche Haus, pro 480 Rthl.

27. Des Johann Gottfried Möstler erbliche Zuschreibung des väterlichen Erbhauses zu Höfel, pro 185 Rthl.

Reiße den 2. April 1816. Dato ist dem Joseph Sembner die in Neuwalde Reiße Creises sub No. 102, belegene Pfarrhäuserstelle in Trümino den 1. April 1816., pro 92 Rthl. zugeschlagen worden.

Das Gerichtsamt des Archipräsbyterials Ziegenpals.

Goschütz den 1. May 1816. Folgende Käufe sind zur grundherrschastlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bey dem gräf. v. Reichenbach freyherrlichen Gericht.

1. Martin Bargeude, um das väterliche Bauerjoch zu Neudorf, pro 240 Rthl.

2. Johann Stenzel, um die väterliche Häuslerstelle zu Breschigne, pro 116 Rthl.

3. Wittwe Hollatz, um die maritalische Freistelle zu Streblitz, pro 100 Rthl.

4. Rosina Hofmann, um die maritalische Freistelle hieselbst, pro 88 Rthl.

5. Dominium Goschütz, um das Andreßky'sche Haus hieselbst, pro 600 Rthl.

6. Heinrich Altmann, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, pro 435 Rthl.

7. Carl Asmann, um die väterliche Mühle zu Trooske, pro 450 Rthl.

8. Gottfried Kliebe, um den väterlichen Krescham zu Klein-Gable, pro 240 Rthl.

9. Gottfried Kliebe, um die väterliche Freistelle daselbst, pro 200 Rthl.

10. Balzer Kable, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, pro 172 Rthl. 24 Rthl.

11. Wittve Andreßky, um die maritalische Häuslerstelle hieselbst, pro 160 Rthl.

12. Johann Grutke, um die Grutke'sche Freistelle zu Altsternberg, pro 300 Rthl.

13. Jacob Hofmann, um die Russche Freistelle daselbst, pro 800 Rthl.

14. Wilhelm Wandel, um die Ebojsche Häuslerstelle daselbst, pro 230 Rthl.

15. Freyherrliche Frau Gräfin v. Reichenbach, um die Djolassche Häuslerstelle zu Goschütz, pro 180 Rthl.

16. Joseph Kalle, um die väterliche Freistelle zu Dobrzech, pro 74 Rthl. 12 Gr.

17. Gottlieb Gallasch, um die väterliche Windmühle zu Breschigne, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

18. Jo.

18. Johann Fink, um die väterliche Freystelle zu Drungawe,
60 Rthl.

19. Gottfried Niemand, um die väterliche Freystelle zu Ohtschosse,
pro 128 Rthl.

20. Carl Schütz, um die väterliche Windmühle zu Drungawe,
pro 400 Rthl.

21. George Piffors, um das väterliche Bauergut zu Neuborf,
pro 268 Rthl.

22. Heinrich Altmann, um den väterlichen Kerscham zu Scharlo-
tenthal, pro 240 Rthl.

23. Carl Buack, um die mütterliche Freistelle hieselbst, pro
120 Rthl.

B. Bey dem Brustlawer Gerichtsamt.

24. Valentin Fenchel, um die väterliche Coloniestelle zu Kessels-
dorf, pro 80 Rthl.

25. Rosina Koberke, um die mütterliche Freistelle zu Eisenham-
mer, pro 400 Rthl.

C. Bey dem Maßlischhammer Gerichtsamt.

26. Johann Grutke, um die Kenschack'sche Freistell., pro 701 Rthl.

D. Bey dem Ostrowiner Gerichtsamt.

27. Christian Gadi-sky, um die Hillmannsche Freistelle, pro
228 Rthl.

a. Hanns Missalle, um die väterl. Halbbauestelle zu Ischore, pro
40 Rthl. b. Paul Müller, um die Müllersche Dreschgärtenstelle zu
Ohtschosse, pro 20 Rthl. c. Christian Lorenz, um die väterliche Freystelle
zu Groß Gable, pro 32 Rthl.

Neumarkt den 4. May 1816. Bey den nachbenannten Ge-
richtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Lissa. 1. Kauf des Gottfried Rudolph Schmitz, um den Ve-
terschen Gasthof sub No. 31., pro 3000 Rthl.

II. Wehnowitz. 2. Kauf der Anna Maria Springer, um die Frey-
stelle ihres Vaters sub No. 13., pro 30 Rthl.

III. Rathen. 3. Kauf des Gottlieb Hein, um die Rasupfische
Freistelle sub No. 17., pro 200 Rthl.

IV. Altin-Haidau. 4. Kauf des Johann Carl Better, um die
Auerbach'sche Freistelle sub No. 3., pro 100 Rthl.

V. Stabelwitz. 5. Kauf des Carl Wilhelm Wolff, um die Kem-
pel'sche Mühle sub No. 15., pro 5410 Rthl.

VI. Nankau. 6. Kauf des Carl Joseph Ritt Imann, um das Joseph Wachse'sche Bauergut sub No. 11., pro 1600 Rthl.

VII. Groß Sabor. 7. Kauf des Matthens Fleischer, um die Te'sche'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 55 Rthl.

VIII. Ober St. phansdorf. 8. Kauf des Gottlob Jarisch, um die Grundmann'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 7., pro 100 Rth.

IX. Schadowinkel. 9. Kauf des Carl Gottfried Guder, um die Gottlieb Guder'sche Stelle sub No. 19., pro 187 Rthl.

X. Leuthen. 10. Kauf des Gottfried Schüller, um die Kuhn'sche Freistelle sub No. 10., pro 40 Rth.

11. Kauf des Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Weinsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12., pro 50 Rthl.

12. Kauf des Gottfried Heiber, um die Neumann'sche Freistelle sub No. 34., pro 260 Rthl.

13. Der Frau Pastor Meywald geb. Seige, um einen Theil des Peuckerschen Gartens sub No. 21., pro 100 Rth.

14. Des Johann Friedrich Stache, um des Heinrich Stache'schen Bauerguts sub No. 19., pro 1365 Rth.

15. Des Anton Mücke, um ein Stück Ackerland von 28 Morgen 95 □ R. von dem Friedrich Stache und dessen Bauergute sub No. 19., pro 520 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Gesele, um den Kreescham und die Erbscholtisen sub No. 17., pro 4000 Rth.

XI. Schoanitz. 17. Kauf des Gottlieb Simon, um die väterliche Freistelle sub No. 28., pro 200 Rth.

XII. Schmellwitz. 18. Kauf des Christoph Zinke, um das väterliche Bauergut sub No. 2., pro 650 Rth.

XIII. Schriegwitz. 19. Kauf des Gottlob Heinsche, um die Jän'sche Freistelle sub No. 22., pro 111 Rth.

XIV. Wiltan. 20. Kauf des Michael Schwarz, um die Steinig'sche Freistelle sub No. 3., pro 286 Rthl.

21. Kauf der Wittwe Rosina Lindner, um die Angerhäuslerstelle sub No. 22., pro 40 Rth.

22. Kauf des David Rusche, um die Scholze'sche Coloniestelle sub No. 5., pro 320 Rth.

XV. Ober Tschammendorf. 23. Kauf des Gottlob Reinhold, um die Neugebauer'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 4., pro 100 Rth.

Crenzburg den 1. May 1816. In dem 1sten halben Jahre 1816. sind bei unterzeichnetem Stadgericht folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Uhrmacher Lensch, um das v. Taubadelsche Haus, pro 1420 Rthl.
2. Des Nimmzewski, um das Pfeiffersche Haus, pro 140 Rth.
3. Der Witwe Ostendo, um das marital. Haus, pro 300 Rth.
4. Der Küchschen Eheleute, um die hiesige Scharfrichterei, pro 1800 Rthl.
5. Schuhmachermeister Kappe, um das Christophsche Haus, pro 850 Rthl.
6. Des Gerber Hoffmann, um die Böhmische Schuhant, pro 147 Rthl.
7. Des Daniel Krzuz, um das Bauegut sub No. 16. in Ober- Ellguth, pro 274 Rthl.
8. Des Michael Passel, um das Seidelsche Haus, pro 1200 Rth.
9. Des Rothgerbermeister Ueber, um die Niesasche Scheune und Schuppen, pro 180 Rth.
10. Der minorennea Susanna Kroll, um die väterliche Stelle sub No. 31. zu Ober- Ellguth, pro 113 Rth.
11. Der verehl. Sarsfactor Wsert, um das Möbiussche Haus am Ringe, pro 1514 Rthl.
12. Des Gottlieb Pellock, um die Frengärtnerstelle sub No. 4. zu Czapel, pro 500 Rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichert.

Braunau den 1ten May 1816. Die Wittwe Hanuschle geb. Wilhelm hat von den Miterben ihres Ehemannes weil. Johann Gottlieb Hanuschle die Freistelle No. 24., pro 220 Rthlr. Courant verkauft.

Dittmarchau den 31sten März 1816. Am 31. März 1816. ist vom Königl. Stadgericht zu Dittmarchau der Kauf des Apotheker Hrn. Anton Klunt, um das brauberech. Haus No. 81. nebst Apothekerger. rechtigkeit für 5800 Rthl. confirmirt worden.

Groß-Heinzhendorf zu Neuguth g.hörig den 20. April 1816. J. Ehr. Jockisch hat sein Korbhausel an seinen Sohn J. Fr. Jockisch, pro 32 Rthl. Cour. verkauft.

bert, sich zu der angegebenen Zeit, besonders aber in dem letztern auf den 2. October c. anstehenden Termino licitationis peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Wite, einzufinden, ihr Gehörth darauf abzulegen, hierrächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beirathenden der ausbegethene Fundus durch das zu eröffnende Adjudicationes Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erliegung des Kaufschillings die Besetzung der sämmtlich eingetragenen sowohl, als auch der leir ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe zu jeder schließlichen Zeit am hiesigen Rathhause nachgesehen werden kann.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt.
verordnete Director und Justizräth.

Breslau den 4ten May 1816. Kaufslustige können das höchst bauwürdige Erbsaß Rosina Faysche Haus sub No. 60. vor dem Ohlauer Thore hieselbst, wozu die Schmiedegerechtigkeit, einige Stallungen, ein Hofraum und Brunnen gehört, taxirt auf 254 Rthlr., in Termino den 27sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr in der Grochschschen Erbscholtissey vor Sr. Mauris als Meistbiethende gegen baare Bezahlung in Courant käuflich an sich bringen, und ist die dresfällige Taxe daselbst, so wie auf dem hiesigen Stadt-Rathhause täglich zu inspiciren.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

Rhein-Strenz den 6ten April 1816. Die hierher gehörende Wassermühle, die Waldmühle genannt, mit zugehörigen Aeckern zu 5½ Scheffel Maaßat, Wiesen und Hutung, 591 Rthlr. geschätzt, wird auf den Antrag der Gläubiger des gegenwärtigen Besitzers Franz Schirchmann zum öffentlichen Verkauf ausgetrieben. Der Licitationstermin steht den 20sten Juni d. J. an, und wird im ehemaligen Karmeliter-Kloster zu Groß-Strenz abgehalten.

*) Schweidnitz den 21sten May 1816. Es soll das dem George Friedrich Gogler gehörige Freyhaus zu Rynau, welches auf 54 Rthlr. taxirt worden, Schulden halber den 31sten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kaufslustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsspielen zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Glogau den 26sten May 1816. Es soll im anderweitigen Termin den 8. Juli d. J. zu Cosel die daselbst belegene sogenannte Rubesche Ober-Windmühle nebst einem massigen Wohnhause, Stall, Scheuer und einem dabey befindlichen Gärtchen, so alles auf 1160 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich dem Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Ober-Annunziata Wiesnersche Gerichtsamt zu Cosel.

Rumann.

*) Schweidnitz den 24sten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Mesches der zugehörige Freyhaus zu Dittmannsdorf, welches auf 385½ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremptorischen Termine den 31sten Juli Nachmittags

mittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meißelblehenden verkauft werden. Karstnige und Zahlungsfähige, welche die Taxe nämlich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Kynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtamt der Herrschaft Königsberg.

Zu vermieten.

Breslau. Es ist auf dem Paradißplatze eine Wohnung von 5 Stuben zu vermieten und diese Johanni zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Agenten Herrn Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen angenehmen Herrn oder auch als Absteige-Quartier, und bald zu beziehen. Das erzählt man am Ringe in No. 575. zwey Stiegen hoch vorn heraus.

*) Breslau. Zu vermieten und auf Johanni zu beziehen ist auf der Schmiedebrücke in dem Hause No. 1850, zur Judenschule demsamt, der untere Stock mit Stallung und Wagenplatz.

*) Breslau. Eine Wohnung nach dem Hefe, von zwey Zimmer nebst Zubehör, ist in No. 619. Schweidnitzer Straße auf Johanni zu vermieten.

Sachen, so verloren worden.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Sonnabend als den 25. May eine kleine rothscheckige Hündin verloren gegangen. Der Finder wird um soviel, selbige in dem Seidelischen Garten auf der Tischengasse dem Eigenthümer Herrn Wagner gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Breslau den 27ten May 1816. Auf dem Wege vom Ringe bis Altmoldsmühle ist ein blau seidener Tabakebeutel, groß ist und rothen und gelben Rosen und Aehren im weißen Grunde, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbigen bey dem Kaufmann Herrn Adelphi am Ringe abzugeben, und erhält 5 Rthlr. Courant Belohnung.

*) Breslau. Den 24ten May ist eine deligete Wiener-Pipe, welche über den Rücken einen langen schwarzen Stiel hat, verloren gegangen. Der Finder werde sich Stockgasse No. 200. gegen ein angemessenes Douceau.

Personen, so ihre Dienste anbieten

*) Breslau. Ein junger unverheiratheter Mann von 26 Jahren, der seit seinem 15ten Jahre die Landwirthschaft erlernt hat, wünscht, wo es ihm beliebt, eine Stelle in Schlessen als Amtmann, W. wasser oder auch als Rathgeber zu erhalten. Derselbe kann nicht allein die seine Kenntnisse, sondern auch seine Moralität und Wohlverhalten aufzeigen. Wer ihn weiter verordnen möchte, ist, kann ein Näheres bey dem Distriktsrath Herrn Roland Schmeißer am Ringe erfahren.

*) Gd. Lch. bey Hrn. Reich. Es wünscht ein Mann, der in der Landwirthschaft völlig tüchtig, auch in weitläufigen Arbeiten geschickt ist, bey einer solchen Stelle

miße auf dem Lande als Wirthschafterin unterzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

Citatio Creditorum.

Grödigberg Goldbergischen Creiß den 24ten März 1816. Da über den Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erb-schaftliche Liquidations-prozeß eröffnet und der 29. Junii d. J. zum Termin der Liquidation und Verificati-on aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gerichtsamt alle noch unbekannte Gläubiger des 1c. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nach-weisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzley hiermit und unter der Verwarnung öffentlich vor, daß sie im Aus-bleichungs-falle von dem gesammten Betrage der Nachlaß-Masse abzuweisen und sich nur an die einzelnen Portiones der Erben zu halten berechtigt seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.
Matuller, Justit.

Citationes Reditales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Jo-hann Christoph Meißner aus Pohnisch-Weistritz, welcher als Schuhmacher vor mehreren Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gemeldet hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwor-tung hierüber ein Termin auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Vellagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird ge-gen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfab-ren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallens-den Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Parchwitz den 19ten März 1816. Von Dambritscher Gerichtsamts wegen wird der Soldat des ehemaligen Regiments v. Schimonasky, Franz Wurtke aus Dambritsch gebürtig, welcher in der Bataille bey Jena Anno 1806 schwer bles-sirt worden, und seit der Zeit von seinem Leben oder Tode keine Gewißheit einge-gangen, ad instantiam seiner Eheconsortin, der Maria Theresia Wurtke, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem zu seiner Erscheinung anbe-raumten Termine den 28. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr alhier in Parchwitz vor dem unterzeichneten Justitiario einzufinden und alsdenn das Weitere, auszu-bleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe ohne weitem Anstand für todt erklärt werden solle. (g.)

Dietew.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehe-maligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatistirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landeshut zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubert'schen Schießhaufe sub No. 118. zu Lieban hafendes Capital von 1300 Rthl. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgesetzte angeblich verlohren gegans-

gehe

gene Hypotheken-Instrument hiernit öffentlich aufgebotten, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Pfand- oder sonstigen Drittsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 12ten Juni c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäkt. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräfsauer Stiftsgüter.

*) Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offnbarer Unzulänglichkeit der Masse über den Nachlaß des am 5ten December 1813. hierorts verstorbenen Doctoris Medicinā Hahn auf den Antrag der Intestatsterben desselben unterm 27sten April 1816. der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir laden daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinā Hahn, und insbesondere

- a) den damaligen Compagnie-Chirurgus des fünften pohlischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;
- b) den Chirurgus Karber bei der österreichischen Armee;
- c) den vormaligen Studiosus Medicinā v. Rehagel aus Curland,

zu dem in unserm Sessionslocale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Benzell, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlastigt erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Plegats den 1sten May 1816. Es ist über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gastwirts Carl Gottlieb Jungfer, zu welchem ein sub Pro. 49. in hiesiger Vorstadt belegenes Haus nebst Brandweinsbrennerey-Berechtigung, eine eben dahinst sub Pro. 48. belegene Hausdauffstelle, worauf eine Schenke steht, nebst Garten und 3 Morgen 151 □ R. auf dem Hofpital-Consortio belegenes Ackerland gehört haben, die aber sämmtlich bereits verkauft sind, auf den Antrag der nachgelassenen Erben desselben per Decretum vom 4ten October 1815. der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir machen dieses allen etwaigen unbekannten Gläubigern desselben aus dem Militärstande hiernit bekannt, und fordern sie auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hieltäglich Information versehene hiesige Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit der Commissionär Schenrich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen

Königl.

Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Forderungen gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und demnächst die weitem rechtlichen Verhandlungen; im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausenbleibenden aller ihrer ewanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 9ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der in dem ersten Garde-Regiment zu Fuß gediente nach der Schlacht bey Groß Görschen vermisste Soldat George Friedrich Dittmann aus Grünau gerichtlich auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Juliana geb. Opitz hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 20sten August c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Präjudicialtermin auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatatorum zu erscheinen, sich über sein bisheriges Ausbleiben zu verantworten und der weitem Verhandlung; bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung in unverbottenen Graden gestattet werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Pletznitz den 17ten May 1816. Die Wittve des Eschiers Dehmel, Anna Rosina geb. Hoffmann (oder nach anderer Angabe geb. Göhrich) ist hieselbst verstorben, und es sind deren Erben unbekannt; wir fordern demnach alle diejenigen, welche ein Erbrecht zu diesem Nachlaß haben, hierdurch auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 20sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Stadt-Justizrath Sucker zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß der etwa 20 Rthlr. betragende Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Cyper Commandirte-Wein, 8jährig, das Quart $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; Cyper Commandirte-Wein, 5jährig das Quart 1 Rthlr., dem Elmer nach 75 bis 80 Rthlr.; ungarische Ausbruch-Weine zu 75 bis 80 Rthlr., das Quart 1 und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; gute Niederungar-Weine zu 35, 40, 50 und 60 Rthlr., das Quart 12, 14, 16, 18 und 20 ggr; Rheinwein 20 ggr., 1 bis $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Franzwein zu 25, 30 bis 35 Rthlr., das Quart 8, 10 und 12 ggr; fein Burgunder die Boutheille $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; Petit-Burgunder 16 ggr.; Charcaux Morceaux 16 ggr.; Malaga der Elmer 40 bis 50 Rthlr., die Boutheille 20 ggr. und 1 Rthlr.; feiner Traik und Jamaica-Rum die Boutheille 16 und 20 ggr. bis 1 Rthlr.; Franzbrantwein der Elmer 30 bis 32 Rthlr., das Quart 10 bis 12 ggr. alles völlig versenirt in Courant oder in Landunge ist zu bekommen bey

Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum.

*) Bres-

*) Breslau. Ruffische Seife, schön weiß und trocken, ist wieder zu haben. Junkernstraße No. 580. bey J. E. F. Hieronymus.

*) Breslau. Rollen Canaster und diverse Packet-Tabacke, ferner lose Tonnen-Canaster leicht und von gutem Geruch sind zu den billigsten Preisen zu haben. Junkernstraße No. 580. bey J. E. F. Hieronymus.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich besten, dicken, fetten, geräucher-ten Lachs, und verkaufe solchen billigst. Ch. B. Müller.

*) Breslau. Mozartsche Flügel und Guitarren von vorzüglich schönem Ton sind zu verschiedenen Preisen zu haben bey

Wilhelm Dörge, am Judenplatz im Peforhofe.

Breslau. Wer einen leichten, neuen oder doch wenig gebrauchten halb bedeckten Kesselwagen zu verkaufen hat, wird gebeten, sich im Ränzamte 2 Trepp-ten hoch zu melden.

Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt empfiehlt sich mit einem wohl- assortirten Mode- und Schnittwaaren Lager, bestehend in seidenen, halbseidenen baumwollenen und wollenen, wie auch rothhaarigen Zeugen zu Sophas und Stüh- len glatt und gestreift und in allen Breiten; desgleichen mit Manns- und italia- nischen Damens-Hüten, Mode-Bändern, Galanterien, Bijouterien und Parfu- merien aller Art, alles zu den billigsten Preisen, und bietet um geneigte Abnahme.

J. D. Löwenstein,

im Hause des Kaufmannes Herrn Schilling an der Ecke des Salzringes.

*) Breslau. Guter Schrenz zu einem billigen Preise ist zu haben bey
C. Carl Schneider, Stockgasse No. 1996.

Am Liebenthal den 20sten April 1816. Nach erfolgter Erbesentsa- gung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfüg- igen Mobiliare lediglich im Wirthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Obervorstadt zu Liebenthal Edwendergischen Erbes gelegenen Hauses besteh- nende Vermögen des verstorbenen Schneiders Wyllyp Frödrich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämmtl. der An- sprüche an den Eridorium auf künftigen 9ten Juli c., als Dienstag, wo Kaufsu- stige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zus- chlag gegen das Meingehoß, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Bes- friedigung, beyrn Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse un- ter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Anforderungen gehört werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

Neustadt den 13ten May 1816. Da in dem am 15. November v. J. angestandenen Termin zum Verkauf der Deutsch-Müllner Joseph Rismannschen Eben-Windmühle mit den dazu gehörigen 6 Scheffeln Ausfaat, welche unter der No. 52. des Hypothekenduches geführt wird, und am 20sten April 1804. auf 926 Rthl. 24 sgr. 6 d. durch Sachverständige geschätzt worden, kein annehmlicher Licitant sich gefunden hat, so wird nach dem Antrage der Erbes-Interessenten ein anderweitiger einziger Theiltheilungs-Termin um gedachte Windmühle auf den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in Deutsch-Müllnen angesetzt. Kaufsu- stige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und haben diese den Zuschlag nach eingepoket

eingeholter Genehmigung des Waisenamtes zu gewärtigen. Die Tote liegt zur Inspicirung bereit; auch kann die zu veräußernde Stelle bald in Augenschein genommen werden. Die unbekannten etwanigen Realpræfidenten werden unter einem sub pöna præclausi et perpetui silentii aufgefordert, spätestens in obigen Termin ihre Ansprüche an besagten Fundum geltend zu machen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Roschen und Müllmen.

Pless den 29sten März 1816. Da das Hypothekeneuch der Stadt Fern auf den Grund der darüber vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachsichten regulirt werden soll; so fordern wir einen jeden, welcher ein Interesse das bey zu haben vermeint und seiner etwanigen Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedankt, hiermit auf, sich innerhalb sechs Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

*) Minskowsky den 23ten May 1816. Daß der auf den 16. Juny c. a. angesetzte Subhastationstermin in der George Weberschen Dreibgärtnerstelle hieselbst sub Pro. 22. wieder aufgehoben worden. solches wird hiermit bekannt gemacht.

*) Liegnitz den 24ten May 1816. Meine edle unvorgesichliche Gattin, Frau Juliane Theodore Christiane geborne v. Schweinitz, endete nach dem Rathschlusse Gottes gestern Abends um 7½ Uhr ihr theures Leben an einem schmerzhaften Fieber und gänzlichen Entkräftung mit 68 Jahren und 7 Monaten. Durch das zerrissene Band einer höchst besüßten 39jährigen Ehe fühle ich mich in meinem Alter von 80 Jahren aus tieffte gebeugt; und indem ich meinen hochgeschätzten Verwandten und Freunden von meinem großen Verlust hiermit benachrichtige, bin ich zugleich von ihrer gütigen und aufrichtigen Theilnahme auch ohne schriftliche Aeußerungen vollkommen überzeugt.

v. Roschenbahr, Obrist von der Armee.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. May 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	—	92½
detto	detto - 2 M.	137¼	—	Friedrichsd'or	- - - -	—	9½
Hamburg Banco	- 4 W.	149½	—	Conventions-Geld	- - - -	102	—
detto	detto - 2 M.	148¼	148¼	Münze	- - - -	175½	176
London	- - - - 2 M.	6 12½	—	Banco Obligations	- - - -	76	—
Paris	- - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	- - - -	76	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	101½	—	Holländ. Obligations	- - - -	93	—
Augsburg	- - - - 2 M.	100¾	—	Städt. Obligations	- - - -	105	104½
Berlin	- - - - a Vista	99¼	—	Treasr.-Scheine	- - - -	99½	99
detto	- - - - 2 M.	98¼	—	Wiener Einlösungs-Scheine	- - - -	30½	30
Wien	- - - - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	102½	102
detto	- - - - 2 M.	30½	—	— - - - 500	- - - -	104	—
Holländ. Rand-Ducaten	-	95¼	94¾	— - - - 100	- - - -	—	—

Beilage

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. May 1816.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau: Reisgelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau. Mit ganz extra feinen; ächten dänischen, langen und kurzen, mit und ohne Finger Damen-Handschuhen; extra feinen Glace- und Wasch-Handschuhen für Herren und Damen; auch allen Sorten Mädchen-Handschuhen, nebst allen Arten Sticks und Umschlagetüchern und den feinsten Kleiderzeugen für Damen empfiehlt sich zum bevorstehenden Pfingstfeste ganz ergebenst

August Heinrich Andersen, Junfermanns- im goldenen Apfel Nro. 607.

*) Breslau. Extra feiner ächter Moeca- oder levantischer Coffee, dessen Vorzüge vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfd. 20 sgr. Cour.; extra fein grüner Coffee das Pfd. 26, 25 sgr.; feiner a 24, 22 sgr.; fein mittel 21, 20 sgr. ordinarer ganz rein von Geschmack a 18 sgr. Mze.; (NB bei vorstehenden Sorten bei 6 Pfd. 6 d. pro Pfd.; bei 12 Pfd. 3 sgr. pro Pfd. Nachlaß); ordinarer Coffee von schöner Couleur aber geringer Güte, das Pfd. 16 sgr. Mze.; Endermanns Coffee das Pfd. 3 $\frac{1}{4}$, 3 u. 2 $\frac{1}{2}$ sgr.; Runkelrüben das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ u. 3 sgr. Mze.; Möhren das Pfd. 3 u. 4 sgr.; Eichel-Coffee das Pfd. 5 sgr. Mze.; sämmtlich in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfunden; extra feiner Zucker oder Cassinod das Pfd. 25 sgr.; fein mittel (Melis) a 22 sgr.; ordinarer (Lumpen) a 21 sgr. Mze.; gelblicher Melis der Stein 9 Nthr. Cour., das Pfd. 20 sgr. Mze.; weißer Kain der Stein 8 $\frac{1}{2}$ Nthr. Cour.; halbweißer der Stein 8 $\frac{1}{2}$ u. 7 $\frac{3}{4}$ Nthr. Cour., das Pfd. 19 u. 18 sgr. Mze.; hellgelber der Stein 7 Nthr. Cour., das Pfd. 17 sgr. Mze.; gelber der Stein 6 $\frac{1}{2}$ Nthr. Cour., das Pfd. 16 sgr. Mz.; ordinarer gelb der Stein 6 Nthr. Cour., das Pfd. 15 sgr. Mze.; dicker reinschmeckender Syrup das Pfd. 7 sgr., der Centner 13 $\frac{1}{2}$ Nthr. Cour.; weißer Syrup das Pfd. 36 sgr. Mze.; weißer Candis das Pfd. 36 sgr. hellgelber 26 sgr.; dunkelgelber 24 sgr. Mze.; extra fein ein ächter Saffranthee das Pfd. 8 Nthr. Cour.; dergleichen Pecco mit weißen Corpen das Pfd. 5 Nthr. Cour.; fein Pecco a 2 $\frac{1}{2}$ Nthr. Cour.; fein Papsan das Pfd. 3 Nthr. Cour.; Saffron das Pfd. 3 Nthr. Cour.; fein Congo das Pfd. 2 Nthr. Cour.; fein gelber Thee das Pfd. 1 $\frac{3}{4}$ Nthr. Cour.; Thee Bone das Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Nthr. Cour.; verschiedene Schweizer Kräuter- oder Brust-Thee das Pfd. 2 Nthr. Cour.; indischer Pfeffer

Hier das Pfd. 16 sgr. Mze.; extra feine Vanillen-Chocolade das Pfd. 50 u. 40 sgr.
 feine a 30 sgr. Cour. (NB. bei einer Abnahme von 6 Pfd. wird 2 ggr. Cour. pro
 Pfund nachgelassen); feine Gewürz- und Gesundheits-Chocolade, erstere das Pfd.
 35 u. 30 sgr., letztere das Pfd. 30 sgr. Mze., mit 2 ggr. Mze pro Pfd. Nach-
 laß bei einer Abnahme von 6 Pfunden; extra feine veritable Mayländer, Turiner
 und Straßburger, so wie auch extra feine und feine veritable Wiener Vanillen-,
 Brust- und Gesundheits-Chocolade mit isländischem Moos oder mit Salepp, das
 Pfd. von $1\frac{1}{2}$ bis 4 Rtlr. Cour., letztere beiden Sorten auch in Pastillen in runden
 eleganten großen und kleinen Schachteln a 6, $7\frac{1}{2}$, 10 u. 15 sgr. Cour.; Dr. Hu-
 feland's Gesundheits- und aromatische Chocolade das Pfd 50 sgr. Cour. (NB. von
 vorstehenden ausländischen Sorten Chocolade sind die Preise bei Quantitäten ver-
 hältnißmäßig billiger); Content- oder Chocolade-Mehl das Pfd. 16 sgr., bei 6 Pfun-
 den 15 sgr. Mze.; extra feine cristallisirte Vanille das Pfd. 26 Rtlr. Cour., das
 Loth 50 sgr. Mze.; martin. Caccou das Pfd. 20 sgr. Mze., bei großen Quantitä-
 ten das Pfd. $9\frac{1}{2}$ sgr. Cour.; dergleichen gebrannter das Pfd. 28 sgr. Mze.; braun-
 er und weißer Sago das Pfd. 18 sgr. Mze.; gesiebter Carolina-Reis der Stein 80 sgr.
 Cour., das Pfd 7 sgr. Mze., bei 6 Pfd. $6\frac{1}{2}$ sgr.; Mayländischer der Stein 70 sgr.
 Cour., das Pfd. 6 sgr. Mze., bei 6 Pfd. a $5\frac{1}{2}$ sgr. Mze.; Reis-Gries und Reis-
 Mehl das Pfd. 10 sgr. Mze.; fein Wiener- und Gelee-Gries das Pfd. 6 u. 8 sgr.
 Mze.; extra feine, feine, mittle und ordinaire Perl-Graupe das Pfd. 14, 12,
 10, 9, 6 u. 5 sgr. Mze.; feine weiße und gelbe Fadennudeln das Pfd. 10 sgr.
 Mze.; Vermacelli oder Griesnudeln das Pfund 16 sgr. Mze.; starke, mittle und
 schwache, weiße und gelbe Macaroni oder Pfeiffennudeln das Pfd. 15 sgr. Mze.;
 Figur- oder Sternnudeln das Pfd. 12 sgr. Mze.; trockne Hahnbüttin das Pfund
 12 sgr. Mze.; Catharina-Pflaumen das Pfd. 14 sgr. Mze.; Ungarische 4 sgr. und
 ordin. 3 sgr. Mze.; weiße trockne Trüffeln das Pfd. 70 sgr. Cour.; Indianische
 Vogelnester das Loth 1 Rtlr., und dergl. Bruch 16 ggr. Cour.; frische Oliven und
 diverse Capern in Gläsern und lose zu verschiedenen Preisen; die eingelegte franzö-
 sische Früchte, als in Essig, Gurken, Champignons, kleine Zwiebeln, Kirschen;
 Gurken in Senf; Englischer Salat, Piccallilie genannt, zu den billigsten Preisen,
 und engl. Senfpulver in Gläsern a 16 ggr., in Blasen a $1\frac{1}{4}$ Rtlr., in Blei a $1\frac{1}{2}$ Rtlr.
 Cour.; fließender französischer Senf (Moutarde de Maille), die Krouse 16 gr. Et.;
 neuer Cremsr Senf, das Quart 20 sgr. Mze.; feine französische Sardellen (An-
 chovis) in rothem Salz, das Pfd. 20 sgr. Cour.; feine Brabanter Sardellen das
 Pfd. 12 ggr. Cour.; ordinaire das Pfd. 5 sgr. Cour.; extra fein Provencer- oder
 Nixer Jungferndel in versiegelten Glaschen von 9 bis 60 sgr. Mze., das Pfd. 30 sgr.
 Mze.; fein Tafel- oder Speise-Del das Pfd 20 sgr. Mze.; extra fein Lucca-Del
 in überstrichen Glaschen, die Flasche 20 sgr. Et.; geläutertes Rübs-Del das Pfund
 14 sgr.

14 sgr. Mze.; Fels-Öel das Pfund 8 sgr. Mze.; diverse Sorten Essig, als ächter französischer von Estragon und Blumen, von Maille à Paris, in viereckigten Gläsern, die Flasche 1 Rthl. Et.; vorzüglich schöner recht saurer Berliner Brandwein; Essig, das Quart 3 sgr. Mze.; dergleichen auch Cyder- und veredelter Brandwein; Essig, ersterer das Quart 2 $\frac{1}{2}$ sgr., letzterer 1 $\frac{1}{2}$ sgr. Mze.; Holländischer Süßmilch-Käse das Pfd. 14 sgr. Mze.; Schweizer Süßmilch-Käse das Pfd. 20 sgr. Mze.; Ungarischer Süßmilch-Käse das Pfd. 8 sgr. Mze.; Schweizer grüner Kräuterkäse das Pfd. 20 sgr. Mze.; ächter Limburger das Stück 14 ggr. Et.; Italienscher Parmesan das Pfd. 32 sgr. Mze.; große süße Mandeln der Stein 7 Rthl. Et., das Pfd. 17 sgr. Mze.; dergleichen bittere der Stein 7 $\frac{1}{2}$ Rthl. Et., das Pfd. 18 sgr. Mze.; große Smyrner Rosinen der Stein 3 $\frac{1}{4}$ Rthl. Et., das Pfd. 9 u. 10 sgr. Mze.; mittel Rosinen (Zanth. Corinthen) der Stein 3 Rthl. Et., das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ sgr. Mze.; Engl. Gewürz (Piment) der Stein 8 $\frac{2}{3}$ Rthl. Et., das Pfd. 21 sgr. Mze.; Engl. Pfeffer der Stein 7 Rthl. Et., das Pfd. 17 sgr. Mze.; feiner Zimmt (Canehl) das Pfd. 4 Rthl. Et., das Loth 8 sgr. Mze.; ordinärer Zimmt (Cassia) das Pfd. 50 sgr. Et., das Loth 4 sgr. Mze.; Zimmt-Blüthe das Pfd. 80 sgr. Et., das Loth 5 sgr. Mze.; Macis-Blüthe das Pfd. 4 Rthl. Et., das Loth 10 sgr. Mze.; Macis-Rüsse das Pfd. 86 sgr. Et., das Loth 6 sgr. Mze.; Nelken das Pfd. 50 sgr. Et., das Loth 4 sgr. Mze.; Safran das Loth 40 sgr. Mze.; weißer Ingwer das Pfund 35 sgr. Mze.; bei

F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Extra feiner Barinas-Rollen-Enaster, leicht und von sehr angenehmen Geruch, das Pfund 4, 3 $\frac{1}{5}$, 2 $\frac{2}{3}$, 2 $\frac{1}{4}$, 2 und 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. Courant; dergleichen geschnittener das Pfd. 2 $\frac{2}{3}$ Rthl. Cour.; feiner holländischer Portorico in Rollen das Pfd. 18 ggr. Cour., einzeln das Pfd. 24 sgr., geschnittener das Pfd. 28 sgr. Cour.; extra feiner Amsterdamer Maricaibo in $\frac{1}{4}$ Pfund-Paket das Pfd. 5 Rthl. Cour.; extra fein Hamburger Barinas-Enaster von Justus, in blau Papier, das Hamburger Pfd. 2 Rthl. Cour.; extra fein Havannah-Enaster in blechernen Büchsen a $\frac{1}{4}$ Pfd., das Pfd. 2 Rthl. Cour.; extra feine sehr angenehme türkischer Taback das Pfd. 2 und 1 $\frac{1}{2}$ Rthl.; extra feine veritable Havannah-Cigarro's ohne Rohr das Pfd. 8 Rthl. Cour., das Stück 2 ggr. Münze; dergleichen feine das Hundert 1 $\frac{2}{3}$ Rthl. Cour., das Stück 1 sgr. Mz.; extra feine Cigarro's mit Rohr das Hundert 1 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., das Stück 1 sgr. Mz.; ordinaire das Hundert 50 sgr. Mz.; dlv. Nester: oder Melange-Enaster das Pfd. 89, 60, 48 und 40 sgr. Cour., und 60, 48 und 40 sgr. Mz.; Loose Sonnen-Enaster, die wegen ihrer Güte schon hinfänglich bekannt sind, das Pfd. 36, 30, 24, 20, 16, 12 und 8 sgr. Mz., (N. B. bey einer Abnahme von 6 Pfd. wird bey den Sorten a 36 und 30 sgr. pro Pfd. 3 sgr., von 24 bis 16 sgr. pro Pfd. 2 sgr., und von 12 bis 8 sgr. pro Pfd. 1 sgr. nachgelassen); fein gelber Schwedter Kraustaback der Centner

per 18 Nthl. Cour., bey 6 Pfd. 7½ sgr., einzeln das Pfd. 8 sgr. Mz.; fein gelb geschnittener Landtaback der Centner 9½ Nthl. Cour., bey 6 Pfd. a 5 sgr., einzeln das Pfd. 6 sgr. Mz.; desgleichen brauner der Centner 8½ Nthl. Cour., bey 6 Pfd. a 4 sgr., einzeln das Pfd. 5 sgr. Mz.; schön gesponnener Berliner Rollentaback der Centner 11 Nthl. Cour., das Pfd. 6 sgr. Mz.; inländischer Rollentaback der Centner 9 Nthl. Cour., das Pfd. 5 sgr. Mz.; ordinairer Paket-Taback oder Swizent genannt in runder und viereckiger Packung Viertel- und Achtelfunden, für 1 Nthl. Mz. 12 Pfd., oder auf den Thaler als Aufgabe 18 Viertelfunds-Pakete zu, dadurch kämen 18 sgr. auf den Thaler Gewinnst; Enaster Nro. 4. in blauem Papier das Pfd. 5 sgr. Mz.; diverse Paket-Tabacke von Wigaart et Comp, Kössner et Comp, Duberls u. zu den billigsten Preisen. — Schnupfracke: flüchtiger ächter Sevilla Spaniol in blechernen Büchsen das Pfd. 5 Nthl. Cour.; Brasilien das Pfd. 3 Nthl. Cour.; ächter Pariser Robillard das Pfd. 2½ Cour.; ächter Holländer das Pfd. 1 Cour.; ächter Offenbacher Marocco von Gebrüder Bernhardt das Pfd. 28 sgr. Cour.; Düsterquer Carotten a 1½ Nthl. und 22 ggr. Cour.; St. Omer a 40, 30 und 20 sgr. Mz.; veritable Düsterquer in Flaschen und St. Omer a-la Dunquerque a 24 sgr. Cour.; fein Albanier in Bley das Pfd. 24 sgr. Mz.; Retschensteiner das Pfd. 20 sgr. Mz.; Ungarisch-Geblitzter das Pfd. 15 sgr. Mz.; Kasiborer das Pfd. a 16 und 20 sgr. Mz., und Reuöder das Pfd. 6 sgr. Mz., bey
F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Den 4. Juni geht eine Gelegenheit mit einer gedeckten Chaise nach Groß-Strehlig über Ohlau, Brieg und Oppeln. Das Nähere ist zu erfahren bey'm Lohnkutscher Zapner im alten Rathhause Nro. 1201.

*) Breslau. Der Schneidermeister Birck, Fischhofsgasse Nro. 1267., empfiehlt sich mit zu verfertigenden und verfertigten Königl. Preuss. Civil- und Militair-Uniformen von der besten Berliner Gold- und Silberstickerey, so wie mit allen andern Schneiderarbeiten nach neuem Geschmack seinen Kunden und resp. Abnehmern unter dem Versprechen der pünktlichsten und billigsten Bedienung.

*) Breslau. Ein wenig gebrauchter moderner Wagen in ächten Federn wird zum billigsten Preis nachgewiesen äußere Ohlauer Straße Nro. 1109. auf ebener Erde.

*) Schleibitz. Das Unglück, welches diesen Ort traf, ist bekannt; auch mich traf es hart, indem meine Wirtschaftsgebäude nebst Vorräthen verbrannten; allein das Caffeehaus nebst hinlänglichem Raum, meine resp. Gäste zu bewirthen, blieb mir. Ich verfehle daher nicht, einem hohen Adel und geehrten Publico dies anzudeuten; meine schon frühere Versprechungen, immer Jedermann prompt und recht zu bedienen, werde ich aufs strengste erfüllen, und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch.
Eisler, Cofettier.

Freitags den 31. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Bekanntmachung einer in Kanth angelegten Post.

*) Vom 1sten L. M. an, ist in der Stadt Kanth, 3 Meilen von hier, ein Postwärteramt errichtet, dessen Verwaltung der Aelste und Zoll-Einnehmer Meyer übernommen, und eine Botenpost angelegt worden, welche des Mittwochs und Sonnabends früh von Kanth abgeht, gegen Mittag hier eintrifft, und an den nämlichen Tagen Nachmittags zurück geht. Mit derselben können Briefe, Gelder bis 50 Rthlr, und kleine Handpäckel bestellt werden.

Breslau den 28sten May 1816.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Bekanntmachung, wegen unabgeforderter Geld Briefe.

*) Nachstehend verzeichnete von hier abgesandte mit Geld beschwerte Briefe, als: an Pr. Lieutenant v. Jageniann im Lützowschen Infanterie-Regiment, mit 2 Rthl. or.; — an Dorfgerichte zu Grünseiffen, mit 2 Rthl. 6 gr. und 29 sgr. Rom. Münze; — an Gottfried Bürger im schlesischen Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. Rom. M.; — an Johann Wleder, Tischler bey dem 2ten Linnee-Corps, mit 1 Rthlr. — an Franz Michalls, Musquetier im 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. — an Gottlieb Klapper im 15ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 1 Rthlr.; — an Ernst Wilhelm Karte im Reserve-Infanterie-Regiment des Generals v. Kleist, mit 2 Rthl.; — an Johann Gottfried H. ffmann im 4ten Reserve-Bataillon, mit 20 gr.; — an Wenzel, Garde-Musikant, mit 1 Rthlr. 6 gr.; — an Johann Christoph Hacke im 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente, mit 2 Rthlr. 16 gr. — an Ernst Hennig im 7ten schlesischen Landwehr-Regimente, mit 3 Rthl.; — an Franz Holzste, Grenadier im Reserve-Bataillon Kaiser Franz, mit 5 Rthlr.; — an Johann Spanier, Pionier bey der Compagnie No. 2., mit 20 gr.; — an Seconde-Lieutenant Jengler im ostpreussischen Garnison-Bataillon No. 1., ohne Geld, mit Einschluß, — sind zurück gekommen, weil die Empfänger nicht ausgemittelt werden können, und da auch die Absender unbekannt sind, so werden selbige hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen im Ober-Postamt zu melden, und bey gehörigem Ausweis die Geldbriefe in Empfang zu nehmen.

Breslau den 26sten May 1816.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu

Zu verkaufen.

Am 21ten April 1816. Befehl der Erbschafts- und Versteigerung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmottseifen Schwenbergischen Kreises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial-Ackerstück von 12 Scheffel Aushat und einer Wiese, bestimmt zu Versteigerungsterminen den 29sten May, 23ten Juni, peremptorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts-Gerichtskretscham, früh 9 Uhr einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Justizamt.

Rathbor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Negocianten Hennoch Fränkel bey der öffentlichen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Concurß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Posatz gelegene Kretscham und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauenstifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zulässige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz-Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjek vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Vigore Commissionis. Lange.

Neurode den 1sten May 1816. Das Graf v. Magnitsche Neuroder Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Bürcke in Deuthengrund zugehörige auf 350 Rthlr. bewürdigte und sub No. 7. daselbst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesefeld gehört, und hat einen einzigen Versteigerungstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsanzehy hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebote unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbieterenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnitsche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Creutzburg den 6ten April 1816. Das dem hiesigen Bürger und Pfaffenverführer Daniel Wieser zugehörige am Ringe der Hauptwache gegen über belegene und auf 1063 Rthlr. 6 ggr. Courant abgeschätzte brau- und handlungsberechtigte Haus nebst Hinterhaus soll in Termino peremptorio den 21sten Juni a. e. Schulden halber subhastirt werden. Alle Besitzfähige und Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube zu melden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosen.

Roschentin den 2ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Wachows-
Fischen Verlassenschaft gehörige zu Wölschitz belegene auf 140 Rthlr. Courant des-
taxirte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris im Wege der noth-
wendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremptorischen Termine

den 2ten Juli a. c. Vormittags von 9. bis 12 Uhr
an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige Zahlungsfähige
werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der
Gerichtsstelle zu Wölschitz einzufinden, und kann übriges die Taxe des zu subhas-
tirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Wölschitz. Adametz.

*) Schlang den 26ten May 1816. Von dem Rittmeister v. Eschirskoy
Schlanger Justizante wird die zu Kreiseloth sub No. 5. gelegene Gottfried Marsch-
sche Dreschgeräthverleihe Behufs der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt, und
daher bek. und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 2ten Juli c. ange-
setzten peremptorischen Liestationstermine früh um 9 Uhr in Schlang in der gewöhn-
lichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote persönlich zu erscheinen aufgefor-
dert, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Geneh-
migung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Eogho, Justitiarius.

*) Schmetteberg den 14ten May 1816. Nachdem von uns die nothwen-
dige Subhastation der sub No. 83. zu Dittersbach belegenen auf 2387 Rthl. 19 sgr.
gewürdigten Mahlmühle des Müllers Johann Benjamin Jäpner verfügt, der pe-
remtorische Liestungstermin auf den 23ten November a. c. Vormittags um 11 Uhr
anberaumt worden; so werden Kauflustige hierzu vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Doppel den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Zü-
genahm zugehörige, auf der Goslawitzer Gasse sub No. 114. hieselbst bele-
gene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich
detaxirt worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden;
und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. All- besitzfähige
Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufin-
den, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und
Bestbiethenden dieses Haus unter den im Subhastationstermine bekannt zu ma-
chenden Bedingungen und auf die erfolgende Genehmigung der Vormundschaft, so-
wie des unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschaftliche Behörde, zuge-
schlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schickli-
chen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Falkenberg den 21sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt
subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Franz Johann Pappe
das hieselbst sub No. 125. belegene Haus nebst Köpfer- Brennofen, welches auf
346 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden. In dem einzigen peremptorischen Termine
den 29sten Juni a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hiedurch vorgela-
den, in dem festgesetzten Termine ihre Gebote abzugeben, und der Meist- und
Bestbiethende hat mit Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.
Nicht minder werden zu diesem Termin Pachtlustige zu dieser P. fession auf den Fall,
daß ein allzugeringes Kaufprätium offerirt werden sollte, zur Einschreitung einer
Pacht hierüber vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Dela

*) Delß den 27sten May 1816. Das Bauernt No. 27. zu Paschkermis, 1441 Aether 14 fgr. 10 d. gewürdigt, soll den 27. August d. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Hofe zu Paschkermis einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Gerichtsamt von Paschkermis.

*) Neurode den 13ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Franz Wagner in Bierhöfe zugehörige, im Hypothekenbuche sub No. 13. verzeichnete, auf 103 Aether. 20 fgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wozu 4 Scheffel Ackerland und 3 Scheffel Wiesewachs gehören, hiermit öffentlich feil geboten, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17. Juli d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schriftlichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Auf spätere, als in Termine abzugebende Gebote, wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Kommende Johanni c. ist in des Kaufmann Herrn Mäßen Dorfs Hause sub No. 602. das am Salzringe und Junkernstraße gelegene große Eckgewölbe, welches sich vorzüglich zum Ausschmitt oder polnischen Judenhandel eignet und eine der besten Lagen ist, für einen niedrigen Preis zu vermietthen. Auch könnte gewünschten Falls der Mieter schon den Johanni-Markt darinn abhalten. Miethlustige belieben, sich an die Gebrüder Mäßer zu wenden.

*) Breslau. Eine Wohnung ist zu Johanni zu vermietthen, und das Nähere beim Agent Hofrichter im Weinstock auf der Obblauer Straße zu erfahren.

Citatio Creditorum.

*) Amt Parthwitz den 4ten May 1816. Von dem Königl. Domainen-Justizamte wird den unbekannten Gläubigern des ab intestato v. verstorbenen Freygärtner und ehemaligen Unterpächter Tiege in dem Amtsdorfe Fürsich hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag dessen Beneficialerben über seinen Nachlaß, wozu außer einigen ausstehenden Forderungen seine unterm 22sten März c. um 750 Rth. verkaufte Freystelle gehört, der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und Terminus zu Liquidirung und Justifizirung sämtlicher an besagten Nachlaß vorhandenen Forderungen auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden sey. Es werden demnach alle und jede Creditoren des verstorbenen Tiege hierdurch vorgeladen, sich in gedachtem Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien auf hiesigem Königl. Amte zu Liquidirung ihrer Forderungen einzufinden; ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Kriesen aus Gränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Pfiffer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Vincenz Beck aus Wölfsdorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26 August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Audcultator Schumann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Nachricht von einem bereits angefangenen Leserkreis, worinn die neuesten und anziehendsten geographischen und statistischen Werke wöchentlich umlaufen, erhalten diejenigen, welche beizutreten geneigt seyn möchten, bey dem Prorektor Woltersdorf Burkyoff No. 1250.

*) Breslau. In dem Königl. Louise-Institut sind alle Gattungen von Pflanzwaaren, Blumen, Stickereyen, so wie auch alle Gattungen von Sommerhüten, italienischen Reistroh- und Schwäbischer Strohdecken nebst Strohflecken und Strohlilien um billige Preise zu haben.

Dhlauer Straße in dem grünen Kranz.

*) Breslau. Sehr schönes ächtes Porter Bier; ganz neuer weißer und rother moussirender Champagner; alle Sorten der besten weiß- und rothen Franzweine, als feine Vin de Graves, Pregrac, Souterne, feiner Chateaux Margaux; feiner Medoc sowohl in Dybste, Eimer und auf Flaschen zu den möglichst billigen Preisen; alle Sorten der feinsten Rheln-, Stein-, Leisten- und Cressen Weine; feine rrr Rheinweine; ganz feine Ober- und Nedarungar-Weine sowohl in Eimer als auch auf Bouteillen; ganz feiner Burgunder, auch Weiß-Burgunder; sehr schöner Muscat- und feiner Lüneß-Wein; alter und mittlerer Malaga; feiner Urral

Urrak de Goa; seiner Rumm in ganzen und halben Boutellen; seiner Franzbranderwein; desgleichen marinirte Herlinge, Brabanter Sardellen, holländischer Kase, Braunschweiger Wurst und roher Schinken. Alles dieses ist zu den billigsten Preisen zu haben auf der äußern Ohlauer Straße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

7. Breslau. Einem hohen Adel und hochzuberehrenden Publico empfehle ich mich wiederholt mit dem vollständigen Assortiment der allerneuesten und geschmackvollsten ganzen und Regligee-Touren, allen Arten von Locken in Garnituren und auch mittelst eines Raumes einzeln aufzustecken, ohne hierzu einer vollständigen Frisur zu bedürfen. Ferner sind ganze und halbe Touren, wie auch gewebte Schelstel und Platten für Herren, die von dem natürlichen Haarrwuchse nicht zu unter scheiden, und jeder beliebige Damen-Kopfpuz nach den neuesten Berliner, Pariser und Wiener Mode, demals bey mir vorrätzig zu finden. Außer diesen Kunstprodukten bin ich mit einem Vorrath ächter französischer Pomaden, die das Ausfallen der Haare verhindern und das Wachsthum frischer Haare befördern, mit Parfumerien und veritablen Eau de-Cologne hinlänglich versehen. Meine Wohnung ist unverändert auf der Albrechtsstraße im goldnen L. par terre, allwo ich auch die Einrichtung getroffen habe, daß Damen und Herren, welche die Haare geschnitten, couvriert oder völlig adjustirt wünschen, bey aller erforderlichen Bequemlichkeit zu jeder Zeit das zweckmäßigste Arrangement antreffen werden. Bestellungen außer dem Hause werden ebenfals mit Pünktlichkeit besorgt und zur Zufriedenheit ausgeführt werden.

Domine, Friseur a la Mode.

Endeshut den 23ten März 1816. Das Königl. Preuss. Stadgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem hier verstorbenen Holzhändler Adam Kaiser nachgelassenen braunberechtigten Hauses No. 102. hiesiger Stadt, wozu zwey Ackerstücke getöbren und welches gerichtlich auf 1064 Rthlr. Courant taxirt ist, auf den 2ten und 29sten May und 24ten Juni d. J. Versteigerungstermine anberaumt worden. Es werden daher Besitz und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachten Tagen, besunders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden die etwa noch unbekannten Real- und Personalgläubiger des Kaiser hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem letzten Termine den 27. Juni Vormittags um 10 Uhr vor uns zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, worthenfalls sie ohnefehlbare Präclusion gegen die übrigen Gläubiger zu gewärtigen haben.

Am Liebenenthal den 30ten April 1816. Auf erfolgte Erbesentfagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines No. 59. in der Stadt Liebenenthal Löwenbergischen Kreises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 sgr. gewürdigten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Stöckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Gartens, als auch zu Annehmung sämtlicher Ansprüche an den Cridarium auf künftigen 12ten Juli d., als Freytag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an-

an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beim Außenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom Creditorio Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches beim Verlust ihres Rechts ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Gröditzberg Goldbergischen Creises den 1sten May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem Johann Gottfried Erogisch zu Gröditz sub Pro. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 gr. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Bewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Auch werden die etwanigen noch unbekannten Gläubiger des c. Erogisch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräflich v. Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaft
Gröditzberg. Matiller, Justit.

Grüßau den 14ten März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter wird die sub Pro. 68. zu Hohenhelmsdorf Volkenhain Landeshuthschen Creises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann Gottlieb Kretschmer gehörige und auf 248 Rthlr. 20 gr. Courant dorfsgerichtlich geschätzte Freyhäuserstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Citationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stifts-Güter.

Poslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Lontzer, welches er seinen Gläubigern abtreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditors heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausserliebenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ad Depositum abzuliefern, bey deren

Verschweiz

Verschmelzung sie den Verlust des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Loßlau. **Beinlich.**

Grüßau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 45. zu Wittgendorf Volkshayn-Landesburschen Creffes gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Meynwald gehörige und auf 200 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurfes subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 21ten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pōna präclust et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) **Rassiedel** den 14ten May 1816. Das hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freywilligen Verkauf der dem abgelebten Bartholomäus Panneck zugehörigen Häuslerstelle zu Krasslau ad Instantiam der Erben desselben Behufs der Theilung und Befriedigung der Creditoren Terminus peremptorius licitationis auf den 15ten Juli a. c. im Orte Rassiedel anberaumt worden sey, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwanige Rezipienten hiermit citirt, sich mit ihren Ansprüchen spärestens in Termino licitationis sub pōna präclust zu melden.

Röslar, Justit.

*) **Glag** den 22sten May 1816. Daß auf dem Ringe sub Nro. 12. hieselbst belegene, zur Kaufmann Simonschen Concurssmasse gehörige und auf 1479 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewärtigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termin licitationis auf den 28ten Juni, 29sten Juli, und peremptorie auf den 30ten August d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansehen so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Creditansprüche hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadegericht.

*) **Schloß Pleß** den 17ten April 1816. Von Seiten des fürstlich Anhalt-Cöthen-Pleßschen Justizamtes hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Timmendorf Pleßner Creffes sub Nro. 21. gelegene, auf 406 Thlr. schles. 17 sgr. 1½ d. Courant gerichtlich gewürdigte von Tymonisch robothsame Baurgut in dem neuen peremptorischen Termine den 31. August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genannten Gericht Schulden halber plus offerenti verkauft werden soll; wozu also besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zugleich werden aber auch alle und jede unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des bisherigen Fonek Tymon zu diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen sub pōna präclust et perpetui silentii hierdurch nochmals vorgeladen.

Fürstlich Anhalt-Cöthen-Pleßsches Justizamt.

B e n l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Den 20. Juni 1815. hat der Anton Schupke die sub No. 29. zu Groß-Näditz gelegene Dreschgärtnerstelle an den vorigen Besitzer Franz Wende für 114 Rthl. 8 sgr. 7 d. Münzcourant verkauft.

Breslau. Den 14. Novbr. 1815. laut Kaufcontract de hodierno hat der Carl Nagel den sub No. 6. zu Heydänchen gelegenen Kreischam, für 500 Rthl. erkaufte.

Breslau den 23. Novbr. 1815. Vermöge Erb-Recess de Dato eodem hat der Johann Förster das väterliche Bauergut sub No. 17. zu Gallowitz in dem Werthe von 1100 Rthl. Courant übernommen.

Breslau den 15. Decbr. 1815. laut Erb-Recess de hodierno hat der Samuel Schindler den sub No. 1. zu Klein-Sürdig gelegenen Kreischam und Schmiede aus dem Nachlasse seines Vaters für 485 Rthl. 21 sgr. 5 d. Cour. übernommen.

Breslau den 22. Januar 1816. Nach dem Dato ausgefertigten Kaufcontracte hat der Johann Michael Kunert die sub No. 30 zu Groß-Näditz gelegene Dreschgärtnerstelle von der Hedewige verehlt. Walfin und der Vormundschaft ihrer Kinder für 120 Rthl. 4 d. Münz. Courant erkaufte.

Krichen den 27. Januar 1816. Dato ist der Kaufcontract des Joseph Seel, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 17. nach Höhe von 268 Rthl. 17 sgr. Courant gerichtlich ausgefertigt worden.

Breslau den 27. Januar 1816. Die Dreschgärtnerstelle des Johann Carl Schmidt zu Zülmsch hat der Joseph Heckner für 130 Rthl. Courant als Meistbietender erstanden.

Breslau den 9. April 1816. Die Susanna verehlt Rothern hat die zum Nachlasse ihres Mannes Heinrich Rothers gehörige Freystelle sub No. 21. zu Krichen in dem Werthe von 80 Rthl. Courant übernommen, und ist Dato der Kaufcontract des Christian Pelsch um besagtes Grundstück nach Höhe von 80 Rthl. gerichtlich ausgefertigt worden.

Schwarz-

Schwarzwaldau den 2ten May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind in dem verfloffenen halben Jahre folgende Käufe verlautbart worden:

Zu Schwarzwaldau.

1. Daniel Ludwig, um George Friedrich Krügers Erbscholtzen No. 50. pro 3500 Rthl.
2. Gottlieb Schubert, um Gottlieb Eckers Mühle No. 1., pro 4550 Rthl.
3. Gottlieb Krügel, um Christian Wiedmers Freihaus No. 57., pro 320 Rthl.

Zu Gaablan.

4. Gottfried Heinzel, um George Friedrich Peters Dienstgarten No. 39. pro 201 Rth.
5. Gottlieb Schuch, um Gottlieb Schreibers Dienstgarten No. 12. pro 64 Rthl.
6. George Friedrich Bühn, um Gottlieb Krügers Bauergut No. 42. pro 1500 Rthl.
7. Christian Seidel, um Gottlieb Ludewigs Auenhaus No. 7., pro 44 Rthl.

Zu Mittel-Conradswaldau.

8. Hanns George Tralls, um Daniel Tralls Bauergut No. 8., pro 822 Rthl. 24 sgr.
9. Gottlieb Berger, um Gottfried Rudolphs Auenhaus No. 15., pro 145 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

Zu Ober-Conradswaldau.

10. Carl Gottlieb Schreiber, um Daniel Ludewigs Bauergut No. 28. pro 1600 Rth.

Zu Vogelgesang.

11. Heinrich Klenner, um Heinrich Schroths Feldgarten No. 10., pro 334 Rthl. 8 sgr.

Sachse, Justit.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte zu Camh sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Schumacher Casper Amlauf, um das Richtersche Haus sub No. 16. der Boistadt, pro 575 Rth.
2. Des Töpfer Simon Moser, um ein Richtersches Ackerstück von drei Sack, pro 450 Rth.
3. Des Schuhmacher Franz Kamonler, um ein Richtersches Ackerstück von 3 Sack 11 Meßen, pro 534 Rth.

4. Des

4. Des Deconom Friedrich Schudbach, um das Stifftische Haus No 58.
für 143 Rthl.

5. Des Schmidt Carl Prinz, um das Anton Prinzliche Haus No. 92:
pro 262 Rthl.

6. Des Augustin Hefmann, um das Eberhardische Ackerstück von
4 Sack 11 Mehen, pro 601 Rth

7. Des Franz Gerschte, um das Theresia Gerschte'sche Haus No. 116,
pro 130 Rthl.

8. Des Gleischer Joseph Kugler, um das Gerschte'sche Ackerstück von
2½ Sack, pro 350 Rthl.

9. Des Schneider Anton Seidler, um das Franz Seidlersche Ackerstück
von 4 Sack und Scheune, für 340 Rthl.

10. Des Schmidt Joseph Ruppe, um das Joseph Ruppel'sche Haus,
pro 200 Rth.

Neumarkt den 10. May 1816. Bey nachstehenden Gerichtsäm-
tern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Blumen-ode Lignißschen Creises.

1. Kauf des Johann Gottfried Weiland, um die Bogtsche Händlerstelle
pro 70 Rth.

II. Gueren Woplanschen Creises.

2. Des Franz Jentscher, um den Kammerischen Kreischam zu Warschine,
pro 700 Rth.

3. Kauf des Fischer, um die Biedermannsche Freistelle, pro 31 Rth.

III. Leonhardwisch Neumarktschen Creises.

4. Kauf des Harpel, um die Magowskische Freistelle, pro 314 Rth.

IV. Brandschütz und Bresa Neumarktschen Creises.

5. Kauf des Johann Christoph Nibel, um die Reichmannsche Freistelle
zu Klein-Bresa, pro 1200 Rthl.

V. Rauffe Raden Lignißschen Creises.

6. Kauf der Maria Johanna Piersch, um die Coloniestelle des Oblt,
pro 161 Rthl.

Fauer den 7ten May 1816. Bey unten genannten Gerichtsäm-
tern sind folgende Käufe zur herrschaftlichen Confirmation vorgegetragen
worden:

I. Bey dem Gerichtsamt Conradswaldau.

1. Kauf des Schuhmachergesellen Ehrenfried Grör, um seines Bruders
Christian Gottlob Grörs Freihaus, pro 200 Rth.

2. Kauf

II. Bey dem Gerichtsamt Lohng.

2. Kauf des George Friedrich Dite, um des George Friedrich Knorns Freistelle, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Samuel Mircke, um des George Friedrich Haschkes sub No. 16. belegene Freistelle, pro 110 Rth.

4. Des Johann Gottlieb Mircke, um seines Sohnes Samuel Mirckes sub No. 19. belegene Auenhaus, pro 50 Rth.

III. Bey dem Gerichtsamt Gräbel.

5. Kauf des Johann Christian Häder, um des Carl Friedrich Englers Frenhaus, pro 110 Rthl.

6. Kauf des Gottlieb Krahn aus Ober-Pelskau, um das Gottlieb Brüttners Auenhaus, pro 35 Rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamt Langenhelwigsdorf.

7. Kauf des Johann Christoph Paeuser, um des Friedrich Samuel Ules Freistelle, pro 600 Rth

8. Des Friedrich Samuel Uke, um des Johann Christoph Paeusers Freihaus, pro 200 Rthl.

6. Des Gottfried Seidel, um seines Vaters Gottlieb Seidels Bauergut pro 500 Rthl.

10. Des Carl Gottlob Sommer, um des Friedrich Hilses Bauergut, pro 500 Rthl.

V. Bey dem Gerichtsamt Eskohl.

11. Des Johann Christoph Meyrich, um die den George Friedrich Hopfesch Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rth.

12. Des Bauer Friedrich Ernst Kunick zu Gränowitz, um die den Bauer Gottlieb Kunickschen Erben gehörige Freistelle, pro 1600 Rth.

13. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Gottlieb Häders Angerhaus, pro 130 Rth.

14. Des Schuhmachermeister Christian Gottlieb Wuttig, um des Samuel Conrads Angergarten, pro 24 Rth.

VI. Bey dem Gerichtsamt Klein-Neudorf.

15. Des Johann Gottlieb Thielsch aus Ober-Poischwitz, um des George Friedrich Bogels nachgelassene Händlerstelle, pro 400 Rth.

VII. Bey dem Gerichtsamt Groß-Neudorf.

16. Des Jauohnner Hanns Christoph Winkler, um des Gottfried Winklers Händlerstell sub No 39., pro 130 Rth.

VIII. Bey dem Gerichtsamt Dittersdorf.

17. Des Johann Ehrenfried Menzel, um seines Vaters Christian Menzels Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rthl.

IX. Bey

IX. Bey dem Gerichtsamt Onas.

18. Des Christian Gottlieb Neumann, um des Chyrurgus David Siegmund Bertrams Ackerhans und Gärtel, pro 100 Rthl.
19. Des Carl Friedrich Curdes, um das Samuel Neumanns Bauergut pro 3000 Rthl.

X. Bey dem Gerichtsamt Peterwisch

20. Kauf des Johann Gottfried Hoffmann, um des Christian Gottlieb Siegers Bauergut, pro 4950 Rth.
21. Des Freistellbesitzer Johann Friedrich Weigmann, um des Frenstellbesizers George Friedrich Weigmanns eine halbe Ruthe Acker, pro 124 Rthl.
22. Des Carl Benjamin Reymann, um das den Hanns Christoph Reimanns Erben zugehörige Bauergut, pro 2000 Rth.

XI. Bey dem Gerichtsamt Lebertose.

23. Des Gottlob Reichelt, um des Johann Gottfried Pressers Ackerhans, pro 40 Rthl.
24. Des Gottlob Wolff, um des Johann Gottfried Seeligers Auenhaus, pro 42 Rth.

XII. Bey dem Gerichtsamt Dromsdorf.

25. Des Johann Carl Eckert, um des Gottfried Stephans Auenhaus sub No. 19., pro 80 Rthl.

XIII. Bey dem Gerichtsamt Seichau.

26. Des Johann Christian Meitsch, um des Gottlieb Scholzes Auenhaus nebst Gärtel, pro 40 Rth.
27. Des Ehrerfried Blasig, um die den George Friedrich Blasigschen Erben gehörige Häuslerstelle, pro 120 Rth.
28. Des Inwohner Gottlieb Hoffer aus Krain, um des Schneider Johann Gottlieb Hennigs Frenhaus, pro 65 Rth.
29. Des Schneider Johann Gottlieb Hennig, um des George Heinrich Wandkes Frenhaus, pro 200 Rth.

XIV. Bey dem Gerichtsamt Jacobsdorf.

30. Des Uhlanen Carl Käse, um des Forst- und Wirthschaftsbeamten Christian Gottlieb Kiepelts Frenstelle, pro 300 Rthl.
31. Des Johann George Friedrich Hellmann, um seines Vaters George Friedrich Hellmanns Frenhäuslerstelle nebst Garten, pro 300 Rthl.

XV. Bey dem Gerichtsamt Nieder- Stanowisch.

32. Des Johann Gottlieb Hoffmann, um die den Benedict Rosenberg-schen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 450 Rth.

33. Des

33. Des George Friedrich Urban, um die den Gottlob Kirchnerschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 165 Rthl.

XVI. Von dem Gerichtsdamt Kloritz.

34. Des Carl Wilhelm Hoffmann aus Preussnitz, um die denen Gottfried Arndtschen Erben gehörige Dreschgärtnerstelle, pro 130 Rthl.

Hoffmann.

Stummachau den 10. May 1816. Von der Königl. Amtshauptmannschaft zu Stummachau wird hiermit bekannt gemacht, daß bey derselben nachstehende Käufe in der ersten Hälfte des Jahres 1816. confirmirt worden sind:

Schübertscreffe. 1. Kauf des Bürgers Johann Menzel, um 1½ Ruche Acker, pro 200 Rthl.

Stummachau. 2. Des Gärtners Anton Hancke, um das Ackerstück No. 23. pro 130 Rthl.

Urwilmsdorf. 3. Des Bauers Anton Wagner, um ein Ackerstück No. 5. pro 300 Rthl.

Lindenau. 4. Des Nepomucen Klamech, um die Gärtnerstelle No. 58. pro 750 Rthl.

Arnsdorf. 5. Des Franz Kunke, um das Bauergut No. 66., pro 240 Rthl.

Arnsdorf. 6. Des Caspar Weidner, um die Häuslerstelle no. 40., pro 100 Rthl.

Woiß. 7. Des Joseph Kunke, um die Gärtnerstelle No. 77., pro 200 Rthl.

Tannenberg. 8. Verreich des Bauerguts no. 8. an den Jacob Warmbrunn, pro 700 Rthl.

Ellguth. 9. Kauf des Joseph Lachnutt, um die Gärtnerstelle No. 12., pro 140 Rthl.

Arnsdorf. 10. Des Michael Göbel, um das Bauergut no. 20., pro 625 Rthl.

Ramnig. 11. Des Franz Klapper, um die Gärtnerstelle no. 32., pro 200 Rthl.

Lobedau. 12. Des Anton Freund, um das Bauergut no. 30., pro 400 Rthl.

Gläsendorf. 13. Verreich der Häuslerstelle no. 121. an die Wittve Thomas, pro 90 Rthl.

Zedlitz. 14. Verreich des Bauergutes, an den Joseph Hiemer, pro 885 Rthl.

Gläsen-

Gläsendorf. 15. Des Franz Hoffmann, um das Bauergut Nro. 29.,
pro 686 Rthl.

Bois. 16. Des Anton Rother, um die Häuslerstelle No 32., pro
70 Rthl.

Lindenau. 17. Verreich der Gärtnerstelle No 39. an den Amand Hei-
nelt, pro 341 Rthl.

Lindenau. 18. Kauf des Amand Pohl, um die Häuslerstelle No. 123.
pro 70 Rthl.

19. Liebenau. 19. Des Anton Gießmann, um das Bauergut No. 9.
pro 3140 Rthl.

Carlswitz. 20. Des Dominicus Fröhlich, um die Schmiede No. 38.,
pro 600 Rthl.

Ellguth. 21. Des Anton Schwarzer, um die Häuslerstelle No. 76 ,
pro 80 Rthl.

Zedlig. 22. Verreich des Bauerguts No. 14. an die Franz Haasnerschen
Erben, pro 900 Rthl.

Bois. 23. Der Gärtnerstelle No. 51 an den Augustin Spiz, pro
171 Rthl.

Nitterwitz. 24 Des Nepomucen Standke, um die Gärtnerstelle No. 3.
pro 300 Rthl.

Dürrainsdorf. 25. Kauf des Häuslers Peter Tupe Nro. 71., pro
80 Rthl.

Baucke. 26. Verreich des Bauerguts No. 5. an den Florian Dienert,
pro 1066 Rthl.

Lindenau. 27. Kauf des Amand Herbst, um die Häuslerstelle No. 42.
pro 52 Rthl.

Liebenau. 28. Kauf des Joseph Wieltisch, um die Häuslerstelle no. 99.
pro 160 Rthl.

Carlswitz. 29. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 33. an den Leopold
Frankke, pro 220 Rthl.

Bois. 30. Kauf des Peter Spielvogel, um das Bauergut Nro. 34.,
pro 550 Rthl.

Gallenau. 31. Des Gärtners Joseph Tonscher, um eine Ruthe,
pro 120 Rthl.

Gallenau 32. Des Häuslers Joseph Kager, um die Häuslerstelle
No. 42., pro 110 Rthl.

Gallenau. 33. Des Gärtners Ignaz Fischer, um einen Fleck Wiese-
wachs, pro 80 Rthl.

Gallenau. 34. Des Gärtners Michael Schäg, um 3 Scheffel Acker,
pro 149 Rthl.

Gallenau. 35. Der Gärtners Franz Kobligschen Erben, um 2½ Schf.
Acker, pro 147 Rthl.

Liebenau. 36. Des Anton Vogel, um die Häuslerstelle No. 70.
pro 67 Rthl.

Liebenau. 37. Des Eugen Friemel, um die Häuslerstelle No. 8., pro
64 Rthl.

Liebenau. 38. Der Anton Kagerschen Erben, um die Häuslerstelle
No. 92., pro 104 Rthl.

Ramnig. 39. Verreich des Bauergutes No. 45. an den Joseph Bayer,
pro 1200 Rthl.

Gallenau. 40. Der Häuslerstelle No. 46. an den Ignaz Wolff, pro
230 Rthl.

Ditmachau. 41. Kauf des Anton Handke, um die Häuslerstelle No. 14.
pro 700 Rthl.

Heinersdorf. 42. Des George Lagel, um das Bauergut No. 41.,
pro 250 Rthl.

Lindenau. 43. Des Amand Mann, um die Gärtnersstelle No. 89.,
pro 300 Rthl.

Oppeln den 14ten May 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt-
gericht sind nachvermerkte Käufe und Zuschreibungen vorgekommen:

1. Der Kauf des Joseph Heumann, um das Quart. Acker der Wittwe
Göber No 48., pro 1100 Rthl.

2. Der Kauf des Joseph Biermann, um das Anton Kielische Haus sub
No. 157., pro 800 Rthl.

3. Der Kauf der Israel Wolff Cohnschen Eheleute, um das Haus
sub No. 212. und Handlungsgerechtigkeit sub No. 5. der Joh. Krapeck-
schen Eheleute, pro 850 Rthl.

4. Zuschreibung des Gasthauses der Wippiorschen Erben sub No. 23.
dem Rathmann Herrn Friedrich Schreiber, pro 1800 Rthl.

Ditmachau den 31. März 1816. Am 31. März c. ist bey dem
Königl. Stadtgericht zu Ditmachau der Kauf des Häuslers Casper Handke,
um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 Rthl. confirmirt worden.

Kochern bei Strehlen den 11. May 1816. Der Kaufbrief für
den Krämer Johann George Langner, über die Kubische Freistelle No. 1.
von 300 Rthl ist grundherrschafftlich confirmirt worden.

Das Hauptmann v. Salischsche Gerichtsamt zu Kochern Dhlau-
schen Kreises.

Sonntags den 1. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXII.

Sicherheit-Polizey.

*) Breslau den 24ten May 1816. Der unten signalisirte Adalbert Heidler, der sich auch Schwarzenberg genannt, aus Raden bey Saaz in Deutsch-Böhmen, ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtheils des publicato den 20. März 1813. nach ausständener dreijähriger Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und demselben die Rückkehr bey zweijähriger Zerknüpfungsstrafe verboten worden. Seine Fortweisung ist unterm 27 April d. J. erfolgt; und damit er dieses Gebot nicht übertrete, oder im Uebertretungsfall wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden kann, machen wir solches hierdurch bekannt.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Adalbert Heidler, fälschlich Schwarzenberg, ist 5 Fuß 8 Zoll hoch, 36 Jahre alt, schlanker Statur, dennoch aber kräftig, hat schwarze Haare, hohe und schmale Stirn, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche und spitze Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, starkes und rundes Kinn, sein Gesicht ist ungewöhnlich lang und von blasser Farbe, er hat eine grade militärische Haltung, ist mit einem Bruchschaden behaftet, und kann etwas wenig schreiben. Bekleidet war er bey seiner Wegschaffung mit einem runden Stizhut, weiß leinwandnem Halstuch, röthlich braunen Jacke mit gelben Knöpfen, hellgrauen weißlich. n langen Beinleidern und gewöhnlichen Stiefeln. g.)

Zu verkaufen.

Flegau den 28ten August 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird das zur Verlassenschaftsmasse des Gutsbesizers Carl Benjamin Böhm gehörige, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise liegende und auf

26,695 Rthlr. 29 gr. 6 d.

landschaftlich gewürdigte Modiolat-Kirchhauß Groß-Schwein, auf den Antrag des Curatoris Rassa in dem Böhmischen erbwaisliche Liquidationsprozeß sub kassa gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche diß Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögen, sind, hiemit aufgefordert sich in den auf den 22. December 1815., den 30. März 1816. und den 5. Juli 1816. angesetzten Vernehmungsterminen, von denen der 3te und letzte premtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum

Depu-

Deputato befehlten Ober-Landesgerichts-rath v. Tschirsky auf hiesigem Ober-Landesgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und sodann die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diesen Geböthe, welche nach dem letzten Termin angebracht werden sollen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens können sowohl die landschaftliche Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ramslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Gessler'schen Gerichtsamts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß ab Instanziam der Kretschmer Christian Wanschigischen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub No. 21. verzeichnete Kretscham nebst der dazu gehörigen Brandwein-Arrande und Freysille zu Laubitz, welcher zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzeln und perempt. Termine den 18ten Juni a. c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Theilung halber verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Laubitz des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geböth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Kretscham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Verkaufung des unterzeichneten Justitiarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubitz und Kraschen jederzeit nachzusehen.

Gräflich v. Gessler'sches Gerichtsammt zu Laubitz. Lessing.

Schmiedeburg den 29sten Januar 1816. Von dem abtl. v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist der sub No. 49. zu Rudelsdorf belegene, auf 2770 Rthl. gewürdigte Kretscham und Großgarten des Johann Christian Thiem auf dessen Antrag zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher die Kauflustigen zu den hierzu anberaumten Terminen, den 30sten März, den 29sten May, und besonders zu dem auf den 31sten Juli d. J. angesetzten peremptorischen Termine, zur Abgabe ihrer Geböthe in die Gerichtsamts-Stube zu Rudelsdorf vorgeladen.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20ten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und dgl. Effecten bestehenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Häbner zu Glas auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einig. Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wutke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Saale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, worzu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowak, Erdel und Kollig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihr vermaßen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheitsenden aber haben

haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmann Hirsch Bortenstein, besonders aber die Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß desselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. hiermit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar in dem auf den 25. October c. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Heer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Hirsch Bortenstein'sche Masse zu liquidiren und justificiren; bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden, mit dem Bemerkten, wie die Concursmasse zwar über 2000 Rthl. beträgt, dagegen die Witwe Bortenstein modo deren Tochter in der den 26. April 1804. eröffneten Classificatoria in der 4ten Classe mit einer Forderung von 5000 Rthl. angelegt ist.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Parfrämer, Witwe Johanna Dorothea Koschitz, besonders aber die resp. Militärpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschitz'sche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Erbhenschen frey standesherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Wossky auf Driesche der erbbschaftliche Liquidations-proceß auf den Antrag der Witwe und des Vormundes der Minoranten dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum präterita auf den 3. Juli c. peremptorie anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Creditores des gedachten Carl v. Wossky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Wossap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforchen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf daß weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von

von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden. Aufzufällig unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Aschersleben Plebischen frey standesherrl. Gericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottfried Zengler aus Quanzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wolff aus Schönsfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignaz Simon aus Conradswalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci die Cantonisten Joseph und Franz Rische aus Schönsfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt

fernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beflagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Verzeigter Lageschütz aus Schönaue, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Bartsch aus Seitenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Jakob Schramme aus Hainn, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfingner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und

und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Wolff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wigner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Zellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Exsponsionsedicts vom 20sten Juli 1812. alle und jede resp. Militairpersonen, welche an das Vermögen der Kaufmannswittwe Charlotte Henriette verwitwete Klinger geb. Deutschmann als Fortstellerin der Handlung Deutschmann et Comp., so wie an das Vermögen ihres Sohnes und Handlungs-Disponenten Eduard Wilhelm Klinger, worüber bereits unterm 29sten und 26sten November 1811. der formelle Concurs eröffnet, und in denselben ergangenen Classificationen vom 15ten November und 20sten März 1814. denselben ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben verneinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zur Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Hendolph, anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Befanntschaft unter den hiesigen Raths-Practicianten die Herren Justizcommissarii Pfendack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit

mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen, und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Vorbringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansehung in dem Classificationsburtel zu gewärtigen; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben; daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse der Kaufmannswittwe Klinger und ihres Sohnes des Eduard Wilhelm Klinger präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Brieg den 1ten April 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das angeblich in dem Brande zu Bantau Briegschen Kreises vernichtete Hypotheken-Instrument über ein auf dem Mäler Seidelschen auf der Mollwitzer Gasse sub No. 344. belegenen Hause lastende Capital per 500 Rthlr., welches für den Realgläubiger, Baurer Johann Christoph Schoppe zu Bantau, auf 6 pro Cent Zinsen und in vierteljähriger Aufkündigung in dem Hypothekenbuche sub No. 6. unterm 4ten Februar 1808. eingetragen worden, verloren gegangen ist. Es wird demnach der etwaige Inhaber desselben, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten August c. a. vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancze Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Parthenzimnier zu erscheinen, und die an dem obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls der etwaige Inhaber als ein bösslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausfertigt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Beyer, seiner Ehegenossin Caroline Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rthlr. Cour. intabulirt den 21sten April 1812. auf den ihm gehörig gewesen vor dem hiesigen Niederhof auf der Löpfergasse sub No. 609., 681. und 682. belegenen Häusern den 15ten gedachten Monats und Jahres ausgestellte Schulden- und Hypotheken-Instrument verloren gegangen, und Behufs der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem pereuntorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument anzumelden und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Prätendenden, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812. ihre etwaigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Post der 970 Rthlr. präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche gelöscht werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.
Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 24. bis 30. May 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Nachpatrollenrs Gottfried Benjamin Michael S. Gottlieb Gustav Heinrich. Des B. und Täckers Johann Simon Jrg T. Johanne Caroline Mathilde Des B. und Stelmachers Johann Benjamin Landau T. Mathilde Pauline. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Bauck T. Maria Louise. Des B. und Seifensieders Wilhelm Benjamin Traugott Karlincke S. Carl Wilhelm Ludwig. Des B. und Schwimm-Meisters Johann Georg Knauth S. Friedrich Wilhelm Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Jakob Friedrich Schäfer S. Gustav Alexander. Des B. und Schuhmachers August Mohrmann T. Louise Pauline Wilhelmine. Des B. und Distillateurs Herrn Georg Friedrich Moritz S. Ferdinand Herrmann Otto. Des B. und Distillateurs Herrn Johann Gottlieb Klumke T. Pauline Ernestine Ekhnore. Des B. und Schuhmachers Johann Christ. Hofner S. Johann Robert Des B. und Täcklers Johann Gottlieb Schmidt T. Johanne Ther. sta. Des B. Kauf- und Handelsmanns Herrn Johann Christoph Schmiege S. Johann Christoph Friedrich.

Zu St. Bernhardin. Des Garnison-Kazareth-Inspectors Herrn Johann Samuel Krause S. Julius Heinrich Otto.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Johann Gerhard Meyer S. Friedrich Adolph Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl Postmeister in Fil:hne Herr Ignaz Prokeziński mit Frau Lampertine Dorothea Maria Friedrike vermit. Lehmann geb Makurot.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Handschuhmacher Johann Mathias Strepper mit Igfr. Juliane Beate Schffier. Der Privatlehrer Herr Carl Friedrich Martens mit Johanne Juliane Elisabeth Majnke.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Christoph Köppe S. Wilhelm Moritz, alt 6 W. 4 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Bäckers Johann Gottfried Gläser S. Carl August, alt 20 W. Des Landchaft-Controllenrs Herrn Johann Friedrich Hller T. Louise Pauline, alt 5 J. 3 W. Des B. und Schneiders Benjamin Volp Ehefr. Maria geb Feile, alt 32 J. 8 W. Des B. und Bändlers Gottlieb Häuptner S. Carl alt 19 J.

Zu St. Christophori. Des witt. B. und Krambäudlers Caspar Gottlob Kahlert hinterl Wittwe Anna Maria geb Weigboret, alt 69 J. 10 W. Des proc:tschen Nizes Herrn Ernst Reinhard Wurfflein T. Bertha Carolina, alt 22 J.

B e n l a g e

zu Nro. XXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. Juni 1816.

Zu verkauf.n.

*) Breslau. In Nro. 271. auf der Obergasse ist ein Brandweintopf von 237 Quart Inhalt nebst Zubehör zu verkaufen:

*) Breslau. Zu verkaufen ist für billigen Preis ein gut ausgespielter Mozart-Flügel, Albrechtsstraße Nro. 1803. zwei Stiegen hoch.

*) Breslau. Es ist hierorts ein bequemes Wohnhaus nebst einem Nebengebäude, und dieses mit Stallung u. versehen, so wie ein dazu gehöriger schöner Garten, zu verkaufen. Das Specielle hiervon, nebst dem Kaufspratio und Bedingungen, erfährt man auf der Bischofsgasse in der dritten Etage des Hauses sub Nro. 1259.

*) Breslau den 19ten April 1816. Das zum Nachlaß des verstorbenen Stuhlmacher Johann Zacharias Mevius gehörende, auf der Grschegasse sub Nro. 825. gelegene Wohnhaus, welches nach der am Rathhause anhängenden Taxe auf 3740 Rthl. zu 5 pro Cent und 3116 Rthl. 16 gr. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termins den 30. Juli c., den 30. Sept. c. und den 4. Decbr. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitzfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 4ten Decbr. c. anstehendem letztern Termino Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre Gebote darauf abzulegen, hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der vorbeschriebene Fundus durch das Abjudications-Erkenntniß zugeeignet, auch nach gerichtlich-erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlich darauf intabulirten Forderungen verfügt werden wird.

*) Breslau den 21. May 1816. Von Selten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Mathens Rirsch gehörige sub Nro. 59 zu Zottwitz Dhlauer Creises belegene Gärtnerstelle, aus $3\frac{1}{2}$ Viertel Auser bestehend, welche nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 423 Rthl. 9 sgr. gewürdiget worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dießerhalb peremptorisch auf den 6ten August c. angesetzten Bierungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbietenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenom-

Genommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Jottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.
Königl. Preuss. Justizamt des aufgelösten Stiftes-Bincenz.
Jungnitz.

Breslau den 19. März 1816. Das auf der Grauegasse sub No. 704. gelegene zur Kaufmann Jäckelschen Wasse gehörende Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe wegen der erforderlichen bedeutenden Reparatur nur auf 800 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, soll in Terminis den 17. May, den 17ten Juni und den 22sten Juli a. c. an den Meistbietenden verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 22sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden letzten und peremptorischen Termine bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst vor dem hiezu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Beer, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen, worauf alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Worauf sich also zu achten.

Königl. Gericht der Stadt.

Doch in Breslau den 2ten März 1816. Zur Vicitation der auf Antrag der Realgläubiger subhastirten, auf 4097 Rthlr. 25 sgr. 84 d. gerichtlich abgeschätzten, auf dem Hinterbohm unter No. 25. des Hypothekenbuchs belegenen Benjamin Heymannschen Erbschaftsstelle sind Termine auf den 31. May d. J., den 30. Juli d. J., peremptorisch aber auf den 1sten October d. J. vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Assessor Forche, Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, an gedachten Tagen in unserer Amtskanzley die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und haben den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht respectirt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 27sten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam wird der, vor dem hiesigen Doerthore auf dem Matthias-Elbing in der sogenannten Rübgasse sub No. 21. gelegene, mit einer Brandweinbrennerey versehene, und auf 4304 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Leonhard Krausches Fundus auf Abdringen der Real-Creditoren hiermit öffentlich subhastirt, und zahlungs- und besitzfähige Kauflustige, in dem auf den 28. März, 27sten May, peremptorisch aber auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Vicitationsterminen in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen aufgefordert, worauf der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird. Uebrigens kann die zur Information aufgenommene Taxe zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stifts-Justizamt ad St. Mathiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 9ten März 1816. Von Selten des Königl. Domainen-Justizamtes zu Wanssen und Zitzhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subpensation des dem Bauer Joseph

Jos. h. Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkauschen Kreises sub No. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtermassen localgerichtlich abgeschätzten wirthschaftlichen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremptorischen Biethungstermine den 17ten Juni 1816. Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülthof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Rönlgl. Domänen, Justizamt zu Wansen und Zülthof.

Falkenberg den 10ten May 1816. Das Rönlgl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines inhabirten Gläubigers das hieselbst sub No. 49. belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 sgr. 8 d. gewürdigt worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremptorie den 19ten August o. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Rönlgl. Gericht der Stadt.

Laasan bey Striegau den 15ten May 1816. Auf Antrag der Erben des Freygärtners Gottfried Laufers zu Peterwitz, wird der zum Nachlaß gehörige Freygarten nebst Gebäuden und Stallung, 3 Morgen 117 □R. bestelltem Acker und 34 □R. Wiese, ohne Vieh und Inventarium, welches besonders bezahlt werden muß, in Termino unico et peremptorio den 27sten Juni Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Conditionen sind bey der Gerichtsstelle in Peterwitz näher zu ersehen.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Stolz den 22sten April 1816. Es soll den 17ten Juni c. d. früh um 10 Uhr die zu Stolz sub No. 61. belegene auf 210 Rthlr. Conrart detoxirte Carl Siegemund Thielsche landentlalmäßige Häuslerstelle meistbiethend verkauft werden, und haben sich daher gedachten Tages und Stunde Kauflustige auf der Gerichtsamtsstube hieselbst zu melden.

Das gräflich v. Schlabendorffsche Gerichtsamt.

Glogau den 27sten December 1815. Da auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das den Erben des verstorbenen hiesigen Chirurgen Purlich des jüngern zugehörige, No. 63. im ersten Stadtviertel althier belegene Haus nebst ganzem Brauerey und mit einer gerichtlichen Lage von 2954 Rthlr. 12 ggr. zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, die Biethungstermine aber auf den 1. März, auf den 3. May, der letzte und peremptorische auf den 1. Juli k. J. vor unserm Deputato, Justizrath Scholz, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angezettelt worden sey; so laden wir Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in den anberaumten Terminen, besonders deren letztern sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach Befinden der Umstände gegen das Meistgeboth den Zuschlag mit Zurückweisung späterer Gebote zu gewärtigen. Die Originallage ist in unserer Registratur einzusehen, und bis 4 Wochen vor dem letzten Termine können etwaige Mängel oder Versehen in Aufnahme der Lage uns angezeigt werden.

Rönlgl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Kupp

Kupp den 28ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem Publico hiermit bekannt, daß die sub Nro. 2. zu Finckenstein gelegene, auf 248 Rthl. 10 gr. Cour. gewürdigte Andreas Wampachische freye Coloniestelle Schulden halber an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll, und dazu Terminus lictationis auf den

23ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anberaumt worden ist. Es werden daher Kauf-lustige hiermit aufgefördert, sich in diesem Termine alhier einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat alsdann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

v. Alcock.

Schloß Rattibor den 30sten April 1816. Befehlß der Auseinander-Setzung der E. den der Frau Ober-Amtmann Johanna Groß sollen die zu ihrem Nachlasse gehörigen und auf 401 Rthl. 21 gr. 8 pf. Courant abgewürdigten Realitäten zu Ostrog, bestehend in einer Frenhändlerstelle und zwey freyen Grundstücken, in Termino den 1sten Juli d. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das kaiserlich S.yn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft

Schloß Rattibor.

Falkenberg den 24sten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Fiescher Johann George Ludwigschen Ehen das hieselbst sub Nro. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthl. 26 gr. 8 d. gewürdigt worden, in den Bleibungsterminen den 30sten May, 29sten Jun und peremptorie den 30sten Juli a. c. Kauf- und Lehtragige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbietende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Landeshut den 3ten April 1816 Das in hiesiger Ober-Vorstadt gelegene zur Johann Traugott Fischerschen Concurssmasse gehörige und auf 3267 Rthl. abgeschätzte ganz massive Gartenhaus Nro. 19., 20. und 21. nebst Garten, desgleichen die massive, neue, auf 2091 Rthl. taxirte Scheune Nro. 15. in hiesiger Nieder-Vorstadt, und ein dazwischen gelegenes auf 125 Rthl. geschätztes Ackerstück, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli, und peremptorisch den 30sten September d. J. anstehenden Bleibungsterminen an den Meist- und Bestbietenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich versteigert werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sealung den 25sten April 1816. Die von dem Erblasse, Fiescher Carl Gottfried Schewtler, sub Nro. 36. hieselbst nachgelassene Freystelle nebst Garten, Wiese und 20 Beeten Acker, im Werthe 300 Rthl., wird hiermit Theilungshalber öffentlich subhastirt, wozu die Bleibungsstermine auf den 26. May, 23. Juni und 21sten Juli d. J. anberaumt worden. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, im herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Brieg

Brieg den 14ten März 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Reisser Thor sub No. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf stehenden Easien auf 418 Rthlr. einige Grotschen gewürdigt worden, a Dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 1. Juli a. c. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Professor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgeboter nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Frankenstein den 23sten April 1816. Das Franz. Heingische Pupillar-Bauergut zu Proshan, wozu zwey Hufen 14 Morgen 2½ Quart Ackerland nebst Gärten, Wiesen und ein besonderes Ackerstück von 9 Scheffel Brest. Maas Ausfaat auf der Oibersdortter Feldmark gehören, soll auf den Grund der bisherigen Pachtbedingungen von künftige Johanni ab wiederum auf 6 Jahre anderweitig meißtbiethend verpachtet werden, wozu der 1ste Juni a. c. pro Termino licitationis anberaumt worden ist; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, damit sich Pachtlustige und Cautionsfähige gedachten Tages früh um 10 Uhr auf dem Erbscholtisengut zu Proshan melden, darauf licitiren und gewärtigen können, daß nach vorgängiger Approbation des vormundtschaftlichen Gerichts mehr bemeldetes Bauergut dem Meistbiethenden abseßbar in Pachtung werde überlassen werden. Abtrügeln kann sich in jeder Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr ab bey dem Unterzeichneten von den Conditionen Nothig verschafft werden.

Im Auftrage des Königl. Dochn-Capltular-Vogtamt
zu Breslau Eschrich.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Zu den allerschönsten Preisen empfiehlt sich mit bestem Caffee, Zucker, vorzüglich guter Chocolate nebst andern Specereywaaren, Sonnen-Canaster zu 10, 12, 15, 20, 24, 30 und 40 sgr., Portorico ac., wie auch mit ächter engl. Strick-Waumwolle und verschiedenen baumwollenen Waaren, auf der Odergasse im wilden Männchen No. 2087. nebenan dem Bergel

Johann Gottl. Kühnel.

*) **Breslau.** Bey Groß, Borth et Comp. sind erschienen: 1) Das 3 hute Heft der Geschichten der Deutschen, mit dem Kupfer: die Gothen vor Rom. Subscriptionspreis 8 ggr. Courant. — 2) Des Erziehung's oder Schulraths 38 Heft 12 ggr. Cour. — 3) Ταγματα ενη, oder die pythagorischen goldenen Sprüche, für den Privatseß der Schüler. 8 ggr. Rmz.

*) **Breslau.** Neue Musikalien, welche im Verlage der Breitkopf- und Härtelschen Musikhandlung in Leipzig erschienen, und in der Leuckartischen Musikhandlung in Breslau zu haben sind: Bliesener, J. 3 Duos concertants pour 2 Vions, Op.

15. 1 Thlr. Campagnoli, B. Recueil de 101 Pièces faciles et progr. p. 2 Vions ou peti
leçons pour accélérer les progrès des jeunes artistes. Op. 20. Liv. 1 et 2. à 1 Thlr.
Gerke, A. Ouvert. à grd. Orch. Op. 4. No. 1. C dur 1 Thlr. 12 gr. Gerke, Ouverture
avec accomp. d'un Violon princip. Op. 10. D dur. 1 Thlr. 12 gr. Gerke, Ouvert.
militaire à grd. Orch. et à 3 coups de pistolet. Op. 13. A dur. 1 Thlr. 12 gr. Götz,
C. 3. Quatuors p. 2 Vions, Vla et Vcelle. Op. 3. 2 Thlr. 8 gr. Hahn, G. Sonate p.
la Viola av. accomp. de Violon. 12 gr. Kaczovsky, J. Duo p. le Violon et Viola. Op.
14. 16 gr. Lindemann, J. D. 10 Walses et 10 Eccossoises p. 2 Violons, Flûte, Cla-
rinette, 2 Cors et Basse. Liv. 7. 1 Thlr. Veichtner, F. A. 24 Fantaisies p. le Violon
seul. Op. 7. Liv. 1. 2. à 18 gr. Veichtner, 6 Sonates p. le Violon av. acc. de Basse.
Op. 8. Liv. 1. 1 Thlr. Veichtner, Arietta Russa con Variazioni e un Capriccio per il
Violino solo col Basso. Op. 9. 8 gr. Dubois, Julien, 6 Duos faciles p. 2 Flûtes. Op. 5.
16 gr. Köhler, H. Fantaisie et Variations p. une Flûte. Op. 195. 12 gr. Kuhlau,
P. 3 gr. Trios conc. p. 3 Flûtes. Op. 13. 1 Thlr. 12 gr. Kummer, Variations p. le
Basson av. Orch. Op. 14. 18 gr. Müller, F. Concerto p. la Clarinette avec accomp. de
l'Orch. Op. 10. Es dur. 2 Thlr. Müller, Concerto p. la Clarinette avec Orch. Op. 11.
No. 2. B dur. 2 Thlr. 8 gr. Müller, Romance variée p. la Clarinette av. Orch. Op. 9.
1 Thlr. Abeille, L. Rondeau p. le Pforte. 12 gr. Beethoven, L. v., 2me. Symphonie
arr. à 4 mains. (D dur) 1 Thlr. 12 gr. Beethoven, grd. Septuor arr. à 4 mains. 1 Thlr.
12 gr. Beethoven, Ouverture de Fidelio p. l. Pforte (C dur) 12 gr. Carulli, F. grd.
Duo p. Pforte et Guitarre. Op. 70. 1 Thlr. Carulli, gr. Duo p. Pforte et Guitarre.
Op. 86. 16 gr. Carulli, 3 pet. Duos p. Pforte et Guitarre. Op. 92. 1 Thlr. Dussek,
J. L. Oeuv. Cah. 9. conten. 3 Fugues à la Camera, 1 Sonate à 4 m. Subscriptions. Preis
1 Thlr. 12 gr. Field, John, Concerto p. le Pianoforte av. accomp. de l'Orch (Es dur)
No. 1. 2 Thlr. Dito, dito. (As dur) No. 2. 2 Thlr. 12 gr. Dito, dito. (Es dur)
No. 3. 2 Thlr. 12 gr. Dito, dito. (Es dur) No. 4. 2 Thlr. 12 gr. Dito, Fantaisie
p. le Pforte sur le motif du Rondeau: „Guarda mi un poco“ 12 gr. Dito, Rondeau
p. le Pianoforte. 12 gr. Dito, Quintetto p. le Pf. 2 Violons, Vla et Vcelle. 16 gr.
Dito, Exercice per Pf. modulé dans tous les tons majeurs et mineurs. 8 gr. Dito, Ron-
deau p. le Pforte av. acc. de 2 Vions, Vla et Basse. 18 gr. Haak, F. W., Caprice en
Rondeau. Op. 8. 18 gr. Hummel, J. N., Variations sur un thème d'Armide p. le
Pforte. 8 gr. Dito, Sonate p. le Pforte avec Flûte ou Violon. 16 gr. Dito, la bella
Capricciosa p. le Pforte. 12 gr. Kayser, F., Combat de La Belle Alliance, Fantaisie
allegorique p. Pforte avec Violon ad libit. 20 gr. Klengel, A. A., Rondeau p. le Pforte.
Op. 7. 12 gr. Dito, 10 Variations sur un air tyrolien. Op. 10. 12 gr. Dito, Air
russe varié p. le Pforte. Op. 11. 8 gr. Knapp, F., Trio p. le Pforte, Cor ou Flûte ou
Violon et Violoncelle. No. 1. 1 Thlr. 8 gr. Dito, Trio p. le Pforte, Hautbois et Bas-
son. No. 2. 1 Thlr. 8 gr. Krufft, N., de, gr. Sonate p. Pforte av. acc. de Basson ou
Violoncelle obligé. Op. 34. 1 Thlr. 16 gr. Kuhlau, F., Variations p. le Pforte sur
un air norwegien. Op. 15. 8 gr. Lindemann, J. D., 10 Walses, 8 Eccossoises et
1 Quadrille p. le Pforte. Liv. 7. 12 gr. Moxlachi, F., Ouverture de l'Op. les Da-
naïdes p. le Pforte. 12 gr. Mozart, W. A., (fils) 6 Polonoises mélancoliques p. le
Pforte. Op. 17. 12 gr. Neukomm, S., Nocturne p. Pforte et Violon. Op. 18. 16 gr.
Siegel, D. S., 12 Variations faciles p. le Pforte sur l'air: „Guter Mond du gehst etc.“
Op. 8. 8 gr. Steibelt, D., Rondeau napolitain p. le Pforte. 12 gr. Stolpe, Al., Po-
lonoise. No. 17. 6 gr. Asioli, B., 4 Duetti p. Soprano o Alto e Tenore con accomp.

de Pforte (ital. u. deutsch) 16 gr. Benelli, Ant., 4 Nocturni à 4 voci (ital. u. deutsch) 16 gr. Dira, Piano d'Elpino per la morte d'Egle, Cantate pastorale à 2 voci coll' aco. p. Pforte. 1 Thlr. Bierey, G. E., 3 Lieder mit Beglitz. des Pforte. 12 gr. Morgenroth, F. A., 6 Lieder für 4 Stimmen mit Beglitz. des Pforte. 1. Werk. 12 gr. Morlacchi, Fr., la Speranza (die Hoffnung) Cantatine à voce sola di Soprano coll' accomp. di Piano. (ital. u. deutsch.) 8 gr. Righini, V., Duetto nell' Op.: Atalanta e Meleagro. Klav. Ausz. (ital. u. deutsch) 6 gr. Dito, Aria a. derselben Oper: Sia Pace al raro Imenno, (ital. u. deutsch.) 6 gr. Carulli, F., 3 Divertissements p. Guit. seule. Op. 18. 12 gr. Dito, gr. Duo p. Guit. et Pforte. Op. 70. 1 Thlr. Dito, Potpourri p. la Guitarrre. Op. 74. 8 gr. Dito, 2 Potpourris variés p. la Guit. seule soigneusement doigtés. Op. 78. 16 gr. Dito, grd. Duo p. Guit. et Pforte. Op. 86. 16 gr. Dito, 3 Duos p. 2 Guitarrres. Op. 89. 16 gr. Dito, 3 per. Duos p. Guit. et Pforte. Op. 92. 1 Thlr. Förster, E. A., Anleitung zum Generalbass. 1 Thlr. 8 gr. Portrait Aon. Palästrin. 6 gr.

Fürstensein den 13ten März 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Johann Heinrich Finke gehörigen, sub No. 15. zu Ober-Wülfe-Giersdorf Schweidnitzschen Kreises belegenen, nach der sowohl in dem dasigen Kretscham als bey den unterzeichneten Gerichtsämte einzusehenden dorfsgerichtlichen Tage auf 160 Rthlr. abgeschätzten Freyhauses ist ein Termin auf den 1sten Juli c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Fesig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in dem Kretscham zu Ober-Wülfe-Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden sämtliche Gläubiger des Joh. Hr. Finke zu dem anberaumten Termine zur Abgabe und Bescheinigung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse des Finke abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Insbesondere werden die Inhaber derartigen Forderungen, welche durch zwey von einem ehemaligen Besitzer des Finkeschen Grundstücks, dem Christian Runert, in dem Zeitraum vom Jahre 1743. bis zum Jahre 1758. für den Gottfried Runert in Donnerau über 50 und 33½ Mark geleistete, im Hypothekenbuche eingetragene Bürgschaften begründet worden sind, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheligen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Reklamationen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräflich Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstensein und Rohnsdorf

Kieserstädtel den 7ten April 1816. Das gräflich Seherr Tossische Kieserstädtler Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem außer Landes getretenen Bürger und Schuhmacher Anton Foyeick in der Stadt Kieserstädtel zugehörige auf der Kirchgasse sub No. 27. belegene Possession, welche inclusive eines dazu gehörigen Stückchen Ackers von 6 Mezen groß Maack-Aussaat auf 52 Rthlr. 5 Sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag des Kieserstädtler Magistrats und des dem entwichenen Schuhmacher Anton Foyeick bestellten Curators, des Rathmann Caspar Dolainsky, an dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-

termin

termin den 25ten Juni c. a. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Canzley zu Kiefferstädte zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben. Zugleich wird der entwichene Anton Foyzick citiret, sich an diesem Tage ebenfalls coram iudicio zu sistiren; bey seinem Ausbleiben aber zu gemärtigen, daß der Zuschlag seiner Possession nach erfolgter Einwilligung des ihm gesetzten Curatoris und seiner Creditoren an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Wiebmer, qua Justit.

Kauden den 5ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt fügt hlermit zu wissen, daß vor demselben zum öffentlichen Verkauf der in dem unweit Gleiwitz Tostter Creises liegenden Dorfe Deutsch-Zernitz Kaudner Herrschaft belegenen Bartel Klischschen Schulden halber subhastia gestellten Freygärtnerstelle, wozu 10 Morgen Ackerland gehören, und welche den 23. Januar c. a. auf 76 Rthlr. Cour gerichtlich taxirt worden, ein Termin auf den 25. Juni c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley anberaumt worden. In diesem veremtorischen Termine werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag sofort ertheilt werden soll. Zugleich werden alle etwaige Realgläubiger, welche irgend einen Anspruch auf diese Realität zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in obigem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das kaiserlich S. in Wittgensteinsche Gericht von Kauden.

Tarnowitz den 9ten May 1816. Von dem Justizamt der gräflich Hentfischen Bentzner Herrschaften wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch von dem Marktlecken Georgenberg Bentzner Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und dabey jeder binnen 4 Monaten angemeldete Realanspruch beachtet werden soll. Es werden daher alle und jede unbekante Realprätendenten, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, und ihrer Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugerechte zu verschaffen gedenken, zur Anmeldung ihrer Realansprüche hierdurch mit dem Bemerkten aufgefordert, daß

a) diejenigen, welche binnen der bestimmten Zeit sich melden, nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte werden eingetragen werden;

b) diejenigen hingegen, die sich nicht melden, ihr vermitteltes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; und

c) diejenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. so wie des Anhangs zum allgem. Landrecht S. 58. zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht, nachdem dasselbe gehörig anerkannt oder dargethan worden, einzutragen zu lassen.

Justizamt der gräflich Hentfischen Bentzner Herrschaften.